



Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V.

verbunden mit der

Sammlung Puppentheater des Münchner Stadtmuseums

St. Jakobs-Platz 1; 80331 München

Telefon 089 – 233-24482; Fax 089 – 233-26344

kontakt@figurentheater-gfp.de; www.figurentheater-gfp.de

Tätigkeitsbericht 2018

Die Figurentheaterveranstaltungen der Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V. (GFP) sind seit über 30 Jahren ein fester und spezifischer Bestandteil des Münchner Kulturlebens. Bedingt durch die Veranstaltungsprojekte der GFP ist in München ein Ort gewachsen, an dem zeitgenössisches Figurentheater auf internationalem Niveau stattfindet. Das Konzept beinhaltet die Anbindung der Ausstellungen der Sammlung Puppentheater im Münchner Stadtmuseum an die aktuelle Spielpraxis des Figurentheaters der Gegenwart.

Die Reihe Figurentheater der Gegenwart gewährleistet die kontinuierliche Präsentation von nationalen und internationalen Bühnen in München. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden 2018 sechs Künstler bzw. Theaterensembles aus Kanada und Deutschland im Münchner Stadtmuseum zu Gast gewesen sein. Die GFP beteiligte sich mit drei Produktionen aus München in fünf Vorstellungen am **Faust Festival**, darunter die Uraufführung „Hanswursts Hochzeit“. Insgesamt werden acht Vorstellungen für Erwachsene und sieben Vorstellungen für Kinder und Familien (davon vier in Kooperation mit der Theatergemeinde) mit bisher 735 Zuschauern und bis Jahresende schätzungsweise etwa 850 Besuchern veranstaltet worden sein.

Das KUCKUCK - Theaterfestival „Anfänge(r)“ für Kinder von 0 bis 5 Jahren wurde zur 10. Ausgabe unter dem neuen Namen erstmals in Kooperation mit der Schauburg und wieder mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Elly Heuss-Knapp durchgeführt. Es erreichte mit neun Inszenierungen aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Südafrika in 23 Vorstellungen ca. 1850 Zuschauer.

Hieraus ergibt sich allein für die Fortsetzung jährlich stattfindender Veranstaltungskonzepte ein **vorläufiges Gesamtergebnis von 37 Vorstellungen und ca. 2700 Zuschauern im Jahr 2018.**

Zusätzlich findet vom **17. bis 28. Oktober** unter der Titel „mit:gefühl“ das **internationale Figurentheaterfestival** statt - in Kooperation mit Kultur & Spielraum der Schauburg, dem HochX und weiteren Partnern. Insgesamt werden **31 verschiedene Inszenierungen** aus 10 Ländern mit etwa **4500 Zuschauern** zu sehen sein.

weiteres Programm 2018:

29.11.-9.12.2018	Gastspiel des polnischen Schattentheatermachers Tadeusz Wierzbicki
15.12.2018	Fliegendes Theater, Berlin: Der magische Adventskalender
16.12.2018	Figurentheater eigentlich, Frankfurt a.M.: Die Weihnachtsgans Auguste

Vorschau 2019

Sowohl die Reihe Figurentheater der Gegenwart als auch das Kuckuck Festival werden mit internationalen Gästen fortgesetzt.

Programmhightlights 2019:

Zum Abschluss der Ausstellung „Wunderkammer“ des bekannten deutschen Figurenspielers Frank Soehnle im Münchner Stadtmuseum zeigen wir eine neue Produktion von ihm, „Das zweite Ich“ und eine seiner Regiearbeiten, „Das platte Kaninchen“ von Christian Glötzner für Kinder. Weitere Gastspiele für Kinder und Erwachsene sind geplant.

Kalkulation 2018

2019

Reihe Internationale Figurentheater der Gegenwart

Figurentheater	Land	Vorstellung	Gesamt	Gagen	Reisekosten	Hotel		Einnahmen
Figurentheater der Gegenwart								
Frank Soehnle	D	Walter Benjamin	1.590,00 €	1.200,00 €	150,00 €	240,00 €		600,00 €
Christian Glötzner	D	Das platte Kaninchen	890,00 €	700,00 €	100,00 €	90,00 €		300,00 €
united puppets	D	Working Society	2.130,00 €	1.800,00 €	150,00 €	180,00 €		600,00 €
Dakar Produktion.	CH	Matto regiert	2.660,00 €	2.000,00 €	300,00 €	360,00 €		600,00 €
Ensemble Materialtheater	D	Traumkreuzung	1.100,00 €	1.000,00 €	100,00 €	0,00 €		350,00 €
Ensemble Materialtheater	D	Der Friedhof	2.750,00 €	2.000,00 €	300,00 €	450,00 €		600,00 €
Teatro Matita	SL	Happy Bones	2.380,00 €	1.800,00 €	300,00 €	280,00 €		600,00 €
Lutz Großmann	D	Nebensache	990,00 €	700,00 €	200,00 €	90,00 €		350,00 €
marotte Figurentheater	D	Alibaba und die 40 Räuber	1.380,00 €	900,00 €	300,00 €	180,00 €		350,00 €
Lange Nacht	D	N.N.	1.000,00 €					
Schwerpunkt "Theater für die Aller kleinsten" - Festival Anfänge(r)								
Theater Miamou	D	Das Karussell	1.820,00 €	1.500,00 €	200,00 €	120,00 €		700,00 €
La Baracca	I	Upside Down	2.640,00 €	2.000,00 €	400,00 €	240,00 €		700,00 €
Summe			21.330,00 €	15.600,00 €	2.500,00 €	2.230,00 €		5.750,00 €

R	Rsp		EA	VvA
StD	Kulturreferat			
RL	20. Juni 2018			
GL	1			
	T:			
	1	2	3	4

SPIELART Festival München 2019

AUSBLICK

Vom 25. Oktober bis 09. November 2019 wird das dreizehnte SPIELART Festival stattfinden. Das Festival wird künstlerische geleitet von Sophie Becker und Tilmann Broszat. Programmschluss ist voraussichtlich im Mai 2019.

Zum heutigen Zeitpunkt (Juni 2018) lassen sich folgende Aussagen machen:

- Die Fokussierung auf nicht-europäische Künstler und Projekte soll fortgesetzt werden. Die Programm-Recherche läuft derzeit und soll bis Ende April 2019 abgeschlossen sein.
- Die Zusammenarbeit mit Kuratoren vor Ort soll weiter gepflegt werden.
- Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll den aktuellen Erfordernissen noch besser angepasst werden.
- Die Zusammenarbeit mit Spezialisten für Audience Development (s. Abschlussbericht SPIELART 2017) soll verstärkt werden.
- Je nach Projekten und Schwerpunkten werden neue Veranstaltungspartnerschaften in München angestrebt.
- Neu Spielorte sollen recherchiert werden.

Tilmann Broszat

14.6.2018

PATHOS München e. V.

Es wurden keine Unterlagen „Zwischenbericht 2018 / Vorschau 2019“ eingereicht.



Filmstadt München e.V. | St.-Jakobs-Platz 1 | D - 80331 München

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Burgstraße 4
80331 München

Betreff: Zuwendungsantrag 2019 Filmstadt München e.V.

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Mitglieder des Kulturausschusses,

im Auftrag des Filmstadt Vorstandes und der Filmstadt Mitglieder möchte ich mich zunächst sehr herzlich für die seit vielen Jahren kontinuierlich bewilligten Mittel bedanken. Ihre Unterstützung ermöglicht der Filmstadt München die erfolgreiche inter/kulturelle Arbeit der letzten über 30 Jahre fortzuführen, auch zukünftig ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zu gestalten und so einen wesentlichen Beitrag zur städtischen Filmkultur zu leisten.

Die von den Filmstadt-Mitgliedern veranstalteten Festivals, Filmreihen und Filmprogramme zeigen ein künstlerisches, kritisches und lebendiges Kino, das sowohl gesellschaftliche Zusammenhänge als auch die Vielfalt der Filmkunst spiegelt. Das ganze Jahr über planen und organisieren die Filmstadt Mitglieder – mit viel Engagement und größtenteils ehrenamtlich – Filmprogramme zu Ländern und Themen in Originalfassungen und bringen internationale Filmschaffende nach München. Im Jahr 2017 kamen über 56.000 BesucherInnen zu den um die 700 von Januar bis Dezember stattfindenden Veranstaltungen der Filmstadt München.

Für 2018 und 2019 sind insgesamt achtzehn Festivals und Filmreihen geplant, zudem wird die Filmstadt München erneut mit mehreren Programmpunkten bei den Filmkunstwochen und beim Theatron-Festival präsent sein.

Wir hoffen sehr, dass wir Sie mit unserer Arbeit interessieren und überzeugen konnten und auch in Zukunft überzeugen können. Die bereits erfolgte Aufnahme neuer und die geplante Aufnahme weiterer Mitglieder, die nötige Professionalisierung und Erweiterung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und das Ziel, die Stadtteilkultur verstärkt zu fördern und mehr in Stadtteilkinos präsent zu sein entsteht ein erhöhter Finanzierungsbedarf. Über die Bewilligung der beantragten erhöhten Zuwendung aus Kulturfördermitteln der Landeshauptstadt München für das Jahr 2019 würden wir uns sehr freuen – ermöglichen und garantieren sie doch eine Fortführung unserer bisherigen Arbeit und die Entwicklung neuer Projekte.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Haas
Geschäftsführerin

11.07.2018

Geschäftsführung
Monika Haas

Filmstadt München e.V.
im Filmmuseum München
St.-Jakobs-Platz 1
D - 80331 München

Tel: 089 - 233 20399
Fax: 089 - 233 23931

E-Mail: info@filmstadt-muenchen.de
www.filmstadt-muenchen.de

Filmstadt München e.V.
Erster Vorsitzender: Günther Anfang
Stellvertretende Vorsitzende:
Margareta Lindner,
Bettina Steining

Amtsgericht München VR 11771
FA München
für Körperschaften 861 10987



Filmstadt München e.V. – Rückblick 2018

Von den für 2018 geplanten insgesamt achtzehn Festivals und Filmreihen der Filmstadt München haben bislang sieben stattgefunden – die restlichen elf sind ab Juli und bis Ende des Jahres geplant:

1. In Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek, Kulturinstitutionen und weiteren Partnern und unter Beteiligung von 10 der 14 Filmstadt-Mitgliedsgruppen fanden von 18.03. – 28.03. die **11. Mittelmeer-Filmtage** statt (die biennial veranstaltet werden). An den 11 Tagen mit insgesamt 27 Vorstellungen wurden 30 Filme (Spiel- und Dokumentarfilme, Kurzfilme als Vorfilm) gezeigt, zahlreiche Gäste waren für Filmgespräche vor Ort. Ein neues grafisches Erscheinungsbild und verstärkte Werbemaßnahmen trugen mit zum Erfolg und einem Besucherrekord bei.
Besucherzahl gesamt: 2.167
2. An drei Tagen im Februar (22.02. – 24.02.) fand zum 35. Mal das vom Medienzentrum des JFF veranstaltete Festival der jungen Filmszene **flimmern & rauschen** statt, wie schon seit vielen Jahren auch 2018 in der Muffathalle, mit einer erneuten Rekordzahl an Einreichungen und jungen und älteren Besucher*innen.
Besucherzahl gesamt: 1.650
3. Von 08.03. – 11.03. fand im Werkstattkino zum 19. Mal das **Internationale Kurzfilmfest Bunter Hund** statt – mit einer Auswahl an in Themenblöcken zusammengestellten Kurzfilmen, die aus über 400 Einreichungen aus etlichen Ländern ausgewählt wurden. Der „Bunte Hund“ erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit, die Vorstellungen waren so gut wie immer restlos ausverkauft.
Besucherzahl gesamt: 655
4. Von 24.03. – 29.03. veranstaltete das Kinderkino München e.V. die **Osterfilmtage** im Gasteig – mit 6 Filmprogrammen und einem Scherenschnitt-Workshop, bei dem 10 engagierte Kinder an vier Vormittagen einen eigenen 4minütigen Silhouetten-Film drehten.
Besucherzahl gesamt: 271
5. Von 13.04. – 22.04. fanden im Gasteig die vom SinemaTürk Filmzentrum e.V. veranstalteten **29. Türkischen Filmtage** statt, mit 16 Spiel- und Dokumentarfilmen und 8 Filmgästen, die im Anschluss an die Filmvorführungen mit den Besuchern diskutierten. Durch das anhaltend schöne Wetter kam es zu kleineren Einbußen bei den Besucherzahlen und den Eintrittseinnahmen.
Besucher gesamt: 1.789
6. Von 02.05. – 13.05. fand das **33. Internationale Dokumentarfilmfestival München, DOK.fest** statt – mit einer Auswahl an 154 Filmen aus 50 Ländern und über 150 Filmgästen aus aller Welt
Besucherzahl gesamt: 45.000
7. Am 14.06. fand die Ute Aurand und Robert Beavers gewidmete **UNDERDOX halbzeit** im Filmmuseum statt, bei der beide Künstler eigene Filme präsentierten und in Form einer Lecture Einblicke in ihre Arbeitsweise gaben.
Besucherzahl gesamt: 73

Internationales Dokumentarfilmfestival München e. V.

Es wurden keine Unterlagen „Zwischenbericht 2018 / Vorschau 2019“ eingereicht.

LAUFENDES PROGRAMM 2018 VORSCHAU 2019

AUSSTELLUNGEN

1. stefan moses » **BLUMENKINDER**« (16.12.2017-18.2.2018)
2. **INS BLAUE!** NATUR IN DER LITERATUR (22.3. 2018- 7.10.2018)
3. **CHRISTOPH NIEMANN, „IM AUGEN DES BETRACHTERS“ – VISUAL LITERACY** (7.11.2018- 12.02.2018)

VORSCHAU 2019

4. **»ICH WILL HERAUS AUS DIESER WELT«** (AT) Große Ingeborg Bachmann Ausstellung (21.3.-6.10.2019)
5. **„DAS WEISSE HAUS DES EXILS. THOMAS MANN UND DIE DEMOKRATIE (AT)“** (Nov. 2019-Februar 2020)

WORTPROGRAMM

Unser Veranstaltungsprogramm erfreut sich einer fulminanten Dichte – und einer glänzenden Resonanz und Auslastung.

Ein Highlight war erneut das Rahmenprogramm der Münchner Sicherheitskonferenz, das zum zweiten Mal Abenden bei uns stattfand: Unter dem Titel „Das Cassandra-Phänomen“ gab es Vorträge von Alexander Kluge und Robert Menasse und einen Abend mit georgischen Autoren zum Auftakt der diesjährigen Buchmesse-Schwerpunkts.

Außerdem bei uns zu Gast:

FRÜHJAHR 2018

Christophe Boltanski, Jürgen Neffe, Wolf Wondratschek, Heinz Bude, Asli Erdogan, Burhan Sönmez, Bernhard Schlink, Arno Geiger, Gregor Gysi, Roberto Saviano, Klaus Modick, Wolfgang Schorlau, Nicole Krauss, Michael Chabon, Richard C. Schneider, Peer Steinbrück, Judith Schalansky, Ingrid Noll, Martin Walser, Gert Heidenreich, Peter Schaar, Joachim Herrmann, Rüdiger Safranski, Helmut Lethen, Angelika Klüssendorf, Tom Segev, Peter Stamm, u.a.

JUNGE AUTOREN: Mareike Fallwickl, Jan Bachmann und Lucy Fricke Sabine Kray, Fridolin Schley und Simon Strauss (die beiden aber jeweils als Moderatoren), Yascha Mounk, Julia Encke, Garth Greenwell, Anja Kampmann, Georg Klein, Matthias Senkel.

SOMMER & HERBST 2018

Katharina Adler, Friedrich Ani, Frédéric Beigbeder, Kristine Billkau, Margriet de Moor, Richard Flanagan, David Graeber, Helene Hegemann, Bruno Jonas, Michael Köhlmeier, Nora Krug, Harald Lesch, Sibylle Lewitscharow, Maja Lunde, Helen Macdonald, Robert Macfarlane, Neal MacGregor, Marie

Ndiaye, Michael Ondaatje, Georg Ringsgwandl, Natan Sznajder, Robert Seethaler, Linn Ullmann, Najem Wali, Benedict Wells, Ingo Zamperoni, Juli Zeh, u.a.

VORSCHAU 2019

Auch im kommenden Jahr werden wir uns auf die Präsentation der aktuellen Neuerscheinungen der Verlage konzentrieren. Weitergeführt werden außerdem die Reihen:

»Tonsatz« – eine Kooperation mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, »Klassiker des Monats«, »Mix!«/ Junge Literatur, das »Historische Quartett« und »Literatur und Film«.

LITERATURFEST MÜNCHEN 2018

Den Schwerpunkt im November 2018 bildet das Literaturfest München, das am 14.11. eröffnet wird. Wie in den vergangenen Jahren gibt es drei Säulen: das von Jan Wagner kuratierte Programm forum:autoren, diesmal unter dem Motto „Schönes Babel. Kleine Sprachen und europäische Vielfalt“. Ein Schwerpunkt wird das Thema Brexit sein, das Festprogramm des Literaturhauses, das dieses Motto vertieft und fortsetzt sowie die Münchner Bücherschau im Gasteig. Auch in diesem Jahr wird das Literaturhaus zum Literaturfest im Mittelpunkt des literarischen Lebens stehen.

Ein wichtiger Beitrag unseres Hauses wird wieder die Messe der kleinen Verlage am 01. und 02. Dezember, eine Verkaufsschau junger, innovativer, kleiner Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Eröffnung ist am 14. November 2018 im Gasteig.

VORSCHAU 2019

Im Jahr 2019 feiert das Literaturfest München 10-jähriges Jubiläum mit Lesungen und Diskussionen, Buchpräsentationen und Musikprogrammen, Workshops und Ausstellungen.

Termin: 13. November bis 1. Dezember 2019.

Der Kurator/die Kuratorin des forum:autoren 2019 wird voraussichtlich im Januar bekannt gegeben.

BAYERISCHE AKADEMIE DES SCHREIBENS

Die erfolgreiche Arbeit der Akademie wird 2018 und auch 2019 weitergeführt. Sie umfasst:

- Seminare an den Universitäten
- Autorenseminare
- Literaturhaus LAB mit Schreibwerkstätten für Schulen (Gymnasien, Mittelschulen)
- Projektstage für Lehrer*innen und Schüler*innen
- Info Jour Fixe für Lehrer*innen
- Kooperationen bei P-Seminaren

Literaturfest München

Das Literaturfest München, das zum ersten Mal im November 2010 stattfand, wird veranstaltet von der **Stiftung Literaturhaus** mit dem **Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e.V.** in Zusammenarbeit mit dem **Kulturreferat der Stadt München**. Es wird unterstützt vom **Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst** und **privaten Sponsoren (DATEV u.a.)**.

Medienpartner ist **Bayern 2** und seit 2017 auch **Capriccio**. Seit 2011 begleitet die **Süddeutsche Zeitung** das Literaturfest mit einer bayernweiten Tabloid-Beilage, die rechtzeitig zur Eröffnung des Festivals ausführlich über Programm und Autoren berichtet.

Das Literaturfest besteht aus drei großen Programmsäulen:

1. **forum:autoren**, mit jährlich wechselndem Kurator und Veranstaltungen an verschiedenen Spielstätten der Stadt
2. **Münchner Bücherschau im Gasteig**
3. **Festprogramm des Literaturhauses**

Zudem finden die jährliche Verleihung des **Geschwister-Scholl-Preises** und seit 2014 der städtische Fernsehpreis **LiteraVision**, der biennal verliehen wird, im Rahmen des Literaturfestes statt.

2018

Der Lyriker und Bühnen-Preisträger **Jan Wagner** kuratiert das **forum:autoren 2018**, das vom 15. bis 22. November im Rahmen des Literaturfestes München stattfinden wird. Das Motto seines Programms lautet „**Schönes Babel. Europäische Lektüren**“.

Im Mittelpunkt steht die sprachliche Vielfalt Europas, die Autorinnen und Autoren aller Regionen sichtbar machen sollen. Dabei setzt der Kurator Europa nicht mit den Unionsstaaten gleich, sondern begreift es im weiteren geographischen und kulturellen Sinne – auch die Ukraine und Russland umfassend. Mit dabei sein werden u.a. Ilma Rakusa, Aris Fioretos, Navid Kermani, Edward St Aubyn und der Regisseur Edward Berger, der seine Romane verfilmt hat, John Burnside, David Constantine, Sujata Bhatt, Jo Shapcott, A.L. Kennedy, Nuala Ní Dhomhnaill, Hugo Hamilton, Lavinia Greenlaw, Adam Zagajewski und Tadeusz Dabrowski.

Beim **forum:autoren 2018** sind Lesungen, Gespräche, Lyriknächte und Konzerte geplant. Im Blick auf den Brexit 2019 widmet Jan Wagner dem Vereinigten Königreich besondere Aufmerksamkeit und lädt Gäste aus England, Schottland und Irland nach München ein. Außerdem will er die Lyrik Europas zeigen, in all ihrer Vielfalt, aus unterschiedlichen Ländern und verschiedenen Sprachräumen: aus Albanien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, England, Irland, Litauen, Mazedonien, den Niederlanden, Polen, Schottland, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und Weißrussland.

Aber auch die selten vorkommenden Sprachen Europas werden ins Rampenlicht gerückt wie Irisch, Sorbisch oder Ladinisch. Nicht zuletzt bekommt die Kunst der Übersetzung eine Stimme, der literarische Transfer von Texten über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg. Autorinnen und Autoren des Projekts „Weiter Schreiben“ stellen als Neu-Europäer ihre Werke vor. Zum Ausklang des **forum:autoren-Tages** treffen sich Gäste und Teilnehmer in der „Babelbar“ bei

„Séancen mit Substanzen“, einem Late-Night-Format, bei dem bereits verstorbene Dichter von ihren lebenden Kolleginnen und Kollegen angerufen werden.

Im Literaturhaus München wird Jan Wagners Thema während des gesamten Festivals aufgegriffen, mehrfach akzentuiert und noch einmal erweitert. So hat Literaturhaus-Leiterin Tanja Graf etwa die georgische Autorin Nino Haratischwilli mit ihrem Buch „Die Katze und der General“ und den Italiener Edoardo Albinati mit „Die katholische Schule“ eingeladen. Aleida und Jan Assmann, die in diesem Jahr mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet werden, werden ebenso zu Gast sein wie Kai Strittmatter und der chinesische Exil-Autor Liao Yiwu, die über die Demokratie in China sprechen werden.

Teil des Literaturhaus-Festprogrammes ist auch der Markt der unabhängigen Verlage „Andere Bücher braucht das Land“ am 1. und 2. Dezember, bei dem das illustrierte und besonders gestaltete Buch im Mittelpunkt steht.

2019

Im Jahr 2019 feiert das Literaturfest München 10-jähriges Jubiläum mit Lesungen und Diskussionen, Buchpräsentationen und Musikprogrammen, Workshops und Ausstellungen.

Termin: 13. November bis 1. Dezember 2019.

Der Kurator/die Kuratorin des forum:autoren 2019 wird voraussichtlich im Januar bekannt gegeben.

COMICFESTIVAL MÜNCHEN - RÜCKBLICK AUF 2018

VORBEREITUNG DES COMICFESTIVALS 2019

Das ganze Jahr über wurde und wird das Comicfestival München geplant, Details hierzu finden Sie im "Ausblick 2019".

COMIC-SALON ERLANGEN

Zum sechsten Mal wurde uns - aufgrund unserer guten Beziehung zur größten deutschen Comicveranstaltung - in Erlangen wieder gratis ein Informationsstand zur Verfügung gestellt. Hier hatten wir die Möglichkeit, die Besucher auf unsere nächste Veranstaltung hinzuweisen, sowie Kontakte zu Künstlern und Verlagen zu pflegen. Das Feedback war sehr gut und viele Besucher waren erfreut, dass das Festival 2019 wieder in der Alten Kongresshalle stattfindet. Gespräche in Erlangen haben dazu geführt, dass wir bei unserer fürs nächste Jahr geplanten Olivia-Vieweg-Ausstellung mit dem Festival *Comicpark* in Erfurt kooperieren werden. Der international renommierte Comic-Künstler Enrico Marini hat uns zugesagt, ein Plakat für unsere Ausstellung zum 80. Geburtstag von *Batman* im Amerikahaus zu zeichnen. Für eine Ausstellung zum Comicfestival 2019 im Café Kosmos konnten wir die preisgekrönte Comic-Gruppe *Wunderfitz* aus Münster gewinnen. Auf dem Comic-Salon wurden 15.000 Werbe-Bierdeckel verteilt, die Hälfte der Druckkosten wurden gesponsert.

INTERNATIONALE FESTIVALS

Auch 2018 besuchten wir wieder das alljährlich im Januar im französischen **Angouleme** stattfindende größte europäische Comicfestival. Hier tauschten wir uns mit internationalen Festivalleitern aus und begeisterten Comickünstler dafür nach München zu kommen, wie z. B. Dave McKean (*Arkham Asylum*), der im nächsten Jahr zum Comicfestival ein Konzert im Amerikahaus geben wird. Auch in diesem Jahr reisen wir wieder nach **A Coruña** zu unserem spanischen Partner-Festival "Viñetas desde o Atlántico". Festivalleiter Miguelanxo Prado wird wieder viele interessante Künstler in seine galicische Heimatstadt einladen. Die Veranstaltung ist uns wichtig, da wir hierdurch den Kontakt zur spanischen Comicszene weiter pflegen können, was u. a. hilfreich bei der alljährlichen Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes München ist. Im letzten Jahr konnten wir in A Coruña den sehr prominenten argentinischen Comic-Künstler Eduardo Risso (*100 Bullets, Batman*) zum Comicfestival 2019 einladen. Rainer Schneider war auf dem **Comicfestival in Barcelona**. Dort konnte er die Zeichner Max und Kim zum Comicfestival einladen. Ich habe auch den **Comic Con in Stuttgart** besucht und wurde in diesem Jahr zum **dänischen Comicfestival Art Bubble** eingeladen. Dort werde ich versuchen, es möglich zu machen, dass - genau wie im letzten Jahr - auch 2019 wieder eine Delegation dänischer Zeichner das Comicfestival besucht. Auch eine Reise zum **Comic Con New York** ist geplant. Dort werde ich u. a. mit dem Comic-Experten Denis Kitchen die für 2019 vorgesehene Ausstellung zum MAD-Gründer Harvey Kurtzman planen.

COMICSTADT MÜNCHEN e. V.

Unser Verein Comicstadt München e. V. hat mittlerweile 27 Mitglieder. Dadurch sind Vertreter aller wichtigen Münchner Comic-Gruppierungen an Organisation und Durchführung des Festivals beteiligt. Unter den Mitgliedern befinden sich renommierte Comic-Künstler wie Barbara Yelin und Uli Oesterle, der in diesem Jahr den *Schwabinger Kunstpreis* erhalten hat. Die letzte Vereinssitzung war am 5. April. Dort wurden Rainer Schneider und ich in unseren Ämtern als Vereinsvorstände einstimmig bestätigt. Unser Verein ist bestrebt, sich auch außerhalb des alle zwei Jahre stattfindenden Festivals für Comic-Kultur in München zu engagieren. Ich präsentiere seit zehn Jahren, mit Unterstützung des Kulturreferats, mehrmals in Jahr meine Film- und Vortragsreihe *Comic Café* im Werkstattkino. In diesem Jahr organisierte Rainer Schneider im Instituto Cervantes sehr erfolgreich eine Ausstellung und ein Podiumsgespräch mit dem spanischen Autor und Zeichner Kiko Da Silva.

Außerdem möchte ich mich bedanken, dass Sie das Budget des Comicfestivals um 10.620,- Euro zur Professionalisierung der Geschäftsleitung erhöht haben.

München den 30.06.2018 – Heiner Lünstedt

COMICFESTIVAL MÜNCHEN - AUSBLICK 2019

- Das nächste Comicfestival wird vom **20. bis 23. Juni 2019** stattfinden. Im letzten Jahr hatten wir das Festival an Christi Himmelfahrt gestartet. Da wir dadurch nicht mehr Besucher erreichen konnten, werden wir im nächsten Jahr wieder zum bewährten Fronleichnam-Termin zurückkehren.
 - Alle 2015 und 2017 anwesenden Besucher, Künstler und Verlagsmitarbeiter waren sehr glücklich mit der **Alten Kongresshalle** als Festival-Örtlichkeit. Daher sind wir froh darüber, dass wir diese auch für 2019 fest als Hauptlocation reservieren konnten.
 - Den **PENGI-Preis** für sein Lebenswerk wird **Matthias Schultheiss** erhalten. Der Zeichner und Autor war der erste deutsche Comic-Künstler, der erfolgreich Comics wie *Die Haie von Lagos* im Ausland veröffentlichte. Schultheiss wird uns Originale für eine Werkschau zur Verfügung stellen. **Dr. Küppers** wird den PENGI-Preis für "besondere Leistungen für die Münchner Comic-Kultur" erhalten. Für die musikalische Begleitung der PENGI-Preisverleihung konnten wir **Hans "Biermösl" Well und seine Wellbappn** gewinnen.
 - Der Schweizer Verlag *China Books* wird zum Festival drei Comic-Künstler aus **Taiwan** einladen und wir werden eine Ausstellung dazu präsentieren.
 - Ein wichtiges Thema 2019 wird **40 Jahre Satire-Magazin TITANIC** sein. Noch vor dem Start des Festivals wird zum Thema eine Ausstellung im *Valentin Karlstadt Musäum* gezeigt. Wir konnten bereits über Rudi Hurlzmeier Kontakt zur Frankfurter Redaktion des Magazins aufnehmen.
 - Im *Amerikahaus* werden wir den **80. Geburtstag von Batman** mit einer Ausstellung feiern. Gezeigt werden Originalseiten von 80 herausragenden Zeichnern. Der international renommierte Comic-Künstler wird ein Plakat zur Ausstellung anfertigen und zur Vernissage kommen.
 - Der britische Künstler **Dave McKean** (Arkham Asylum) wird im *Amerikahaus* sein musikalisches Projekt *Black Dog: The Dreams of Paul Nash* als Konzert präsentieren.
 - Das *Instituto Cervantes* wird Werke des populären argentinischen Zeichners Eduardo Risso (*100 Bullets, Batman*) zeigen. Zum Festival wird es im Instituto simultan gedolmetschte Gespräche mit unseren Festival-Gästen Eduardo Risso, Kim, Max und Anna Miralles geben.
 - Im *Bier- und Oktoberfest Museum* zeigen wir eine Werkschau von **Dieter Hanitzsch**.
 - Die Münchner Comic-Künstlerin **Barbara Yelin** (*Irmina*) wird ein Plakat zum Comicfestival anfertigen und Motive für die *Kunst-Insel am Lenbachplatz* gestalten. Im Jüdischen Museum wird eine Ausstellung zu ihrem Comic über die Schauspielerin Channa Maron gezeigt.
 - In den Kunstarkaden werden **Münchner Comic-Künstler** präsentiert.
 - Für das *Verkehrsmuseum* ist eine Ausstellung zu **Der Kleine ICE** geplant.
 - In der Alten Kongresshalle gibt es **Ausstellungen** zu den Comickünstlern Olivia Vieweg, Timo Wuerz, Anna Miralles, Kiko Da Silva und Frank Schmolke; sowie eine von Denis Kitchen kuratierte Ausstellung zum MAD-Gründer Harvey Kurtzman.
 - In der Alten Kongresshalle findet wieder die **Verlagsmesse** statt. *Carlsen* und *Panini* werden wieder mit großen Messeständen vertreten sein, hinzu kommen fast alle großen deutschen Comic-Verlage. Den für die Independent-Verlage und Einzelkünstler vorgesehenen Bereich werden wir vergrößern.
- An den vier Festival-Tagen wird es wieder ein buntes Programm mit knapp 100 Podiumsgesprächen und Vorträgen geben. Auch die beliebten **Zeichenkurse für Kinder und Jugendliche** finden dort wieder statt. Hierzu wird wieder der Disney-Zeichner Ulrich Schröder eingeladen. Vorgesehen ist auch wieder eine **Lehrer-Fortbildung** zum Thema "Graphic Novels im Unterricht".
- Zu Werbezwecken wird unser **Programmheft** wieder in einer sechsstelligen Auflage gedruckt werden und der Gesamtauflage von IN MÜNCHEN beiliegen. Bei der Plakatierung werden uns wieder das *Amerikahaus* und das *Valentin Karlstadt Musäum* mit eigenen Motiven unterstützen.

München den 29.06.2018 - Heiner Lünstedt

Zuwendungen aus Kulturfördermitteln der Landeshauptstadt München: Zuwendungsantrag 2019

Jahresrückblick 2018 – Schwerpunkte

1. Arabischsprachige Kinder- und Jugendliteraturtage 11./12. April

Trotz der Größe des geographischen Raumes und ihrer kulturellen und politischen Bedeutung spielen die arabischsprachigen Länder im Kontext der internationalen Kinder- und Jugendliteratur bislang eine äußerst geringe Rolle. Man muss in Deutschland eine weitgehende Unkenntnis der arabischsprachigen Kinder- und Jugendbuchlandschaft konstatieren, sowohl was die Autorinnen und Autoren angeht als auch Themen, Motive und Inhalte ihrer Erzählungen für Kinder. In direkten Kontakt mit namhaften Verlagen im arabischsprachigen Raum macht die Internationale Jugendbibliothek daher seit Sommer 2017 eine Bestandsaufnahme zum arabischen Kinderbuchmarkt. Erste Ergebnisse des Projekts sind in einen Buchempfehlungskatalog eingegangen und wurden im April in einer Veranstaltungsreihe in der Münchner Stadtbibliothek am Gasteig vorgestellt. In Podiumsgesprächen präsentierten die Projektleiter ausgewählte, empfehlenswerte Bücher einem interessierten Publikum und diskutierten mit einer libanesischen Verlegerin und einem ägyptischen Illustrator über Trends, Themen, Tabus und Grenzen des arabischen Kinderbuchmarkts. Zudem organisierte die IJB Workshops mit den aus Beirut und Kairo angereisten Gästen in Schulen. Das Projekt wird vom Kulturreferat der LH München gefördert.

2. Tagung „Märchenhafter Orient. Projektionen eines Landes der Fantasie“

Zur Verdichtung des eben genannten Schwerpunkts zur arabischsprachigen Kinderliteratur wird im Herbst eine mehrtägige Tagung in Kooperation mit der Germanistik der LMU durchgeführt, in der den vielfältigen Ausprägungen des westlichen Orientbildes im Märchen, Fantasy-Romanen, Jugendbüchern, der Bilderbuchillustration, dem Computerspiel, Graphic Novel und Comic etc. seit dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart kritisch nachgegangen wird. Im Rahmen der Tagung sind auch ein musikalisch-literarischer Abend und eine Podiumsdiskussion „Scheherazade heute – Provokationen des abendländischen Orientbildes“ u.a. mit Prof. Armin Nassehi geplant.

3. Fünftes White Ravens Festival für internationale Kinder- und Jugendliteratur

Im Juli 2018 findet zum fünften Mal das White Ravens Festival in der Internationalen Jugendbibliothek und an etwa 40 weiteren Orten in Bayern statt. Das Festival wird mit einem kinderliterarischen Festtag für ein junges und erwachsenes Publikum eröffnet, an dem man alle 13 in- und ausländischen Autorinnen und Autoren bei der Eröffnungsveranstaltung und Lesungen im Festzelt, bei Workshops oder in Interviews auf dem Weißen Sofa erleben kann. Ab Montag folgt ein dichtes Programm mit mehr als 60 Lesungen für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten, mit Lesungen in Jugendvollzugsanstalten, Outdoor-Lesungen und Abendveranstaltungen in Kooperation mit einer Buchhandlung, dem Instituto Cervantes und dem Alpinen Museum. Der White Ravens Themenabend widmet sich dem autobiographischen Schreiben über Ausgrenzung, Ressentiments und Integration. Knapp 90 Veranstaltungen sind geplant, es wird mit etwa 10.000 Besucherinnen und Besuchern, darunter vor allem Kinder und Jugendliche, gerechnet. Die Landeshauptstadt München gehört neben dem Bayerischen Wissenschaftsministerium und dem Verein Freunde und Förderer der IJB zu den wichtigsten Förderern des Festivals.

4. Rotraut Susanne Berner zum 70. Geburtstag

Zum 70. Geburtstag der bekannten Münchner Illustratorin Rotraut Susanne Berner zeigt die IJB die Ausstellung „Stuben & Tiger“ mit Originalillustrationen der Künstlerin. Zu sehen sind Katzenbilder aus vier Jahrzehnten.

5. Schwerpunkt Kinderlyrik: Lyrikfest, Ausstellung, kinderlyrisches Quartett

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Stiftung Lyrik Kabinett widmet sich die IJB seit drei Jahren der Förderung der Kinderlyrik. In das Projekt eingebunden waren Autorinnen und Autoren aus der Kinder- und Erwachsenenlyrik, die gemeinsam für Kinder dichteten. Ihre Gedichte

illustrierten später namhafte Künstler. Anlässlich des Erscheinens einer Lyrikanthologie, die aus diesem Projekt hervorging, kommen alle Beteiligten noch einmal zusammen, um für Kinder zu lesen und Workshops zu geben. Dazu zeigen wir eine Ausstellung, die Einblick in die Dichter- und Künstlerwerkstätte gibt. Abgerundet wird das Projekt mit einem kinderlyrischen Quartett im Lyrik-Kabinett.

Programm 2019 - Schwerpunkte

1. Europa illustriert Grimm

Das Projekt „Europa illustriert Grimm“ bildet mit Ausstellungen, einer kulturwissenschaftlichen Tagung, einem internationalen Illustratoren-Podium, literaturpädagogischen Programmen, einer Online-Ausstellungen mit Kinderzeichnungen zu den Grimm'schen Märchen und einem europäischen Märchenfest in Kooperation mit den europäischen Kulturinstituten in München den Schwerpunkt des Programmjahres 2019. Mit dem Projekt leistet die Internationale Jugendbibliothek einen Beitrag zum europäischen Kulturerbejahr. Es geht um die Frage nach der Rezeption der Grimm'schen Märchen in europäischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen zwei Ausstellungen, eine buchbasierte Jahresausstellung und eine Ausstellung mit Originalillustrationen, in denen gezeigt wird, wie der „urdeutsche Grimm'sche Märchenkosmos“ von den europäischen Nachbarn aufgegriffen, gedeutet, be- oder umgearbeitet und in den eigenen kulturellen Horizont überführt wurde. Der Blick richtet sich vor allem auf die bildnerische Grimmrezeption der letzten 15 Jahre, also auf Bildbearbeitungen der Märchen für Kinder. Begleitend zu den beiden Ausstellungen (Herbst 2018 und Frühjahr 2019) sind eine kulturwissenschaftliche Tagung (in Kooperation mit der Univ. Tübingen) und ein internationales Illustratoren-Podium für Ende Februar 2019 geplant. Zudem sollen Kinder aus möglichst vielen europäischen Ländern ausgewählte Märchen der Brüder Grimm illustrieren, die in einer sich ständig erweiternden Online-Ausstellung veröffentlicht werden. Die Buchausstellung soll ab 2020 auch als Wanderausstellung europäischen Museen und Bibliotheken angeboten werden.

2. Arabische Kinder- und Jugendliteraturtage

Im Frühjahr sind die zweiten Jugendbuchtage zur arabischsprachigen Kinder- und Jugendliteratur mit Autorinnen und Autoren aus dem Nahen Osten und dem Maghreb geplant, um die Erzählungen für Kinder und Jugendliche aus arabischsprachigen Ländern in Deutschland bekannter zu machen. Dafür werden seit Sommer 2018 eingeworbene Neuerscheinungen vom arabischen Buchmarkt kritisch gelesen und die inhaltlich und ästhetisch interessantesten Bücher für eine annotierten Empfehlungskatalog ausgewählt.

3. Veranstaltungen

Im Mai wird in Kooperation mit dem Schwedischen Kulturrat eine Veranstaltung für den Gewinner des renommierten Astrid Lindgren Memorial Award ausgerichtet.

Im Juli wird zum vierten Mal der James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur vergeben.

Im September feiert die Internationale Jugendbibliothek ihren 70. Geburtstag. Ein Jubiläumsprogramm ist in Vorbereitung.

Zum 90. Geburtstag von Michael Ende soll im November eine Festveranstaltung durchgeführt werden.

Die Veranstaltungsreihe „Bücher der Kindheit“, die 2016 begonnen wurde, wird fortgesetzt. Zu der Reihe werden prominente Gäste aus Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu einem Gespräch über ihre Kindheit, Kinderbücher und Jugendlektüren und über den Einfluss, den das frühe Lesen auf ihr späteres Leben genommen hat, eingeladen.

Zwischenbericht 2018 – Seidlvilla e.V.

Die Monatsprogramme zeigen in diesem Jahr Fotos von Wolfgang Strassl aus dem Leopoldpark, dem viel genutzten grünen Kleinod hinter der LMU-Mensa zwischen Leopold- und Friedrichstraße.

Ausstellungen

Die Fotografien Wolfgang Strassls „Der Leopoldpark – zwischen Traum und Tristesse“ waren die erste Ausstellung in diesem Jahr. Es folgten „nebensonnen“, Arbeiten auf und mit Papier von Stefanie Brüning, Thomas Heyl und Kate Mac Donagh, „Diversitäten – naturnah“ der Künstlerinnengemeinschaft animus9 colorconnexion, „Wandel und Verwandlung“, eine Hommage an den Maler und Grafiker Wilfried Blecher, „Annäherung und Abstand“ – Arbeiten von Nelly Schmücking und Michael Dillmann. Im Herbst setzen wir die Ausstellungen mit „My prison, my home – my home, my prison“ fort – Fotografien, mit denen Erol Gurian die Lebenssituation von Müttern und ihren Kindern in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim dokumentiert und „Ein schöner Mensch, ein toller“, die Arbeiten der Fotografin Barbara Donaubaier in einer städtischen Gemeinschaftsunterkunft mit geflüchteten Menschen zeigt.

Reihen

Die monatliche Slam- und Lesebühne „Poetry & Parade“ sowie das zweimonatlich stattfindende „Science Kabarett“ haben sich ein beachtliches Stammpublikum erspielt.

Jazz+ findet weiterhin allmonatlich statt, dieses Jahr im Mai hatten wir wieder ein Jazz+-Festival, das sehr erfolgreich und beachtet war. Die Aufzeichnung der vier Konzerte wurde bereits im Bayerischen Rundfunk gesendet.

Auch die Familienmatinee, die wir in Kooperation mit Kultur & Spielraum e.V. machen, findet einmal im Monat von Oktober bis März statt.

Und die „kleinen“ langjährigen Formate wie Hausmusik – Hauskonzert, Schwabinger Schreibwerkstatt, Hatha-Yoga und vieles andere laufen gut.

Bewährte Kooperationspartner/innen für Konzerte, Literatur

Liederfreude e.V., Deutsch-Hispanische Gesellschaft e.V., Pianistenclub München e.V., Gedok e.V., Dialog – Neues Münchner Kunstforum e.V., Münchener Musikseminar e.V.

Turnusnutzer/innen mit monatlichen Veranstaltungen

Tukan-Kreis e.V., MIR – Zentrum russischer Kultur e.V., Die Philosophen e.V., Nietzsche-Forum München e.V., Montagswerkstatt, LesArt, die Lyriker*innen vom „Wort zum Montag“, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V., „Lieder aus aller Welt“, ein offenes Singangebot, die Tango-Nachmittage mit „Que Tango“.

Seit Herbst 2017 veranstaltet der Bund für Geistesfreiheit e.V. seine monatliche „Sunday Assembly“

Unregelmäßige Veranstaltungen

Einzelne Buchhandlungen und Organisationen wie Thomas-Mann-Forum, Oskar-Maria-Graf-Gesellschaft, Münchner KinderbuchFrauen, ItalLibri, die E. F. Schumacher-Gesellschaft, der MärchenKreis München und Verlage bieten Veranstaltungen an. Der Chorzirkus mit unterschiedlichen Angeboten gastiert oft in der Seidlvilla.

Bildende Kunst

Zwei Fotogruppen sowie zwei Aktzeichen-Gruppen treffen sich regelmäßig.

Musikübungsräume

Die beiden Übungsräume sind gut ausgelastet mit Chören, Trommelgruppen, kleinen Ensembles oder einzelnen Sänger*innen und Instrumentalist*innen.

Information, Diskussion

Veranstaltungen von und mit Frauenstudien e.V., Verein für Fraueninteressen e.V., VVN-BdA München, Bund für Geistesfreiheit e.V., E. F. Schumacher-Gesellschaft e.V., Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V., Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V., Humanistische Union e.V., Forum Homosexualität e.V., Oekumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., Südosteuropa-Gesellschaft, Europa-Union e.V., der Deutsche Juristinnenbund e.V. und anderen Veranstalter*innen.

Z. T. wöchentliche Beratungen bieten Mieter helfen Mietern e.V., BA 12, MIR – Zentrum russischer Kultur e.V., die Stotterer-Selbsthilfe, SHG Akustikus Neurinom, die Anonymen Alkoholiker

Unentgeltlich nutzen nach wie vor zahlreiche Organisationen und Gruppen die Räume der Seidlvilla: einige Musikensembles, Die Philosophen e.V. mit dem philosophischen Gesprächskreis, einige Gruppen aus dem Selbsthilfebereich, die Beratung von MIR e.V., das Repair-Café Schwabing sowie NeuLand, eine Zeitung von und für Flüchtlinge und Migrant/innen.

Sonstiges

Es gibt eine ganze Reihe regelmäßiger Treffpunkte, Tanz-, Sing- und Spielangebote sowie Kreativwerkstätten für Alt und Jung. Besonders erfreulich hat sich der Senioren Singkreis, seit Anbeginn in der Seidlvilla ansässig, entwickelt: nachdem eine Weile immer weniger Sänger*innen kamen, boomt seit rund einem Jahr das zweimal im Monat stattfindende Angebot, sodass die Gruppe sogar an ihre Kapazitätsgrenzen stößt.

Das wöchentliche Yoga-Angebot am Dienstagmorgen hat sich gut etabliert.

Am 21. Juli findet wieder ein Seidlvilla-Sommerfest statt – wie seit vielen Jahren bewährt treten nachmittags bis abends etliche Gruppen und Ensembles aus aller Welt auf, die im Haus ansässig sind (z. B. Swadaya Indonesia und der japanische Hana-Chor) und den Abend gestaltet eine große Profi-Band, dieses Mal gibt es Swing mit „The Sweet Simones“.

Zum Faschingsende hatten wir wieder den sehr vergnüglichen Rosenmontagsball.

Die Auslastung des Hauses mit Seminaren, Tagungen und Fortbildungen externer Veranstalter ist weiterhin hoch.

Ausblick 2019 – Seidlvilla e.V.

Auf den Monatsprogrammen 2019 werden Arbeiten aus der Druckwerkstatt von Kultur & Spielraum e.V. gezeigt.

Die Kunstjury der Seidlvilla wird im Oktober entscheiden, welche Ausstellungen 2019 realisiert werden.

Eine neue musikalische Reihe mit einer Offenen Bühne ist in Planung.

Die bewährten Reihen und Veranstaltungsformate werden fortgeführt. Auch die Veranstaltungen der Turnusnutzer/innen laufen weiter.

Und wir bleiben offen für neue Anregungen und Entwicklungen!

RTrägerverein Bürgersaal Fürstenried e. V.
Th. Linsmayer, Häberlstraße 24, 80337 München

Verwaltung und Programmleitung
Rechtsanwalt Thomas Linsmayer M.A.
Häberlstraße 24
80337 München
Tel: 089 / 767 032 58
Fax: 089 / 767 032 59

INTERNET: www.buergersaal-fuerstenried.de
e-mail: info@buergersaal-fuerstenried.de

An das
Kulturreferat der LH München

Burgstr. 4
80331 München

Zwischenbericht 2018/ Vorschau 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bürgersaal Fürstenried ist die zentrale Einrichtung im Stadtbezirk 19 für kulturelle und bürgerschaftliche Veranstaltungen.
Folgende Nutzungen waren/sind im Jahr 2016 zu verzeichnen (die Zahl bezeichnet die Anzahl der Veranstaltungen):

- 2 mehrwöchige Fotoausstellungen
- 20 Tanzkapelle mit offenem Tanz
- 2 Tanzvorführungen
- 22 Filmvorführungen mit Einführung und Diskussion
- 4 Flohmärkte
- 1 Kinderfest
- 1 VHS-Kooperationsveranstaltungen
- 6 Klassische Konzerte/Matinee
- 4 Jazzkonzerte/ Weltmusik
- 1 Bandcontest
- 12 Musikschulkonzert
- 2 Babykonzert
- 2 Tage Jugendmesse, Praktikum
- 2 Volkstanz
- 1 Chorkonzert
- 2 Thai-Kulturtag
- 4 Briefmarkenbörse
- 9 Messen (Postkarten, Eisenbahn, Schallplatten)
- 19 Kindertheater
- 1 Ballettag
- 2 Blaskonzerte mit der Forstenrieder Blaskapelle

18 Theater

2 Kabarett

10 Seniorenveranstaltungen

8 Konzert- und Theaterproben

Die Veranstaltungen können in den gedruckten Programmen ausführlich nachvollzogen werden.

außerdem:

1 Bürgerversammlung

ca. 70 Bezirksausschuss-Sitzungen und Unterausschuss-Sitzungen/Sprechstunden

15 Parteisitzungen/Veranstaltungen

50 Vereinsnutzungen (Sitzungen, Versammlungen, Feiern)

4 städt. Referate

2 Prüfungstermine

Zahlreiche Migrantengruppen-Versammlungen/Feiern

private Nutzungen für Feiern, Elternabende, Einwohnerversammlungen

Das Jahr 2019 ist noch in Planung, wird jedoch eine gleiche Veranstaltungsdichte und Nutzungsstruktur aufweisen wie 2018. So werden die Tanzabende, die Filmvorführungen, die Theateraufführungen, Flohmärkte und die Konzerte aller Art fortgesetzt werden. Die Kooperationen mit der Stadtbibliothek wird weiter intensiviert.

- forum 2 -

Kulturverein Olympiadorf
Das Kulturzentrum im Stadtteil
Nadistr. 3, 80809 München,

den 06.06.2018

Öffentliche Veranstaltungen im Jahr 2018

1.) Rückschau

Datum	Titel	Inhalt
17.01.18	Fit und vital durch's Leben	Naturheil-Gastvortrag
19.01.18	Die andere Seite der Hoffnung	Kinovorstellung
20.01.18	12.000 Kilometer mit dem Fahrrad durch Afrika	Multivisions-Show mit Ausstellung
21.01.18 16:00 Uhr	Begegnungen mit Jazz	Unser Jazz-Experte Riccardo Morelli erklärt anhand von Hörbeispielen die unterschiedlichen Aspekte dieser Musik.
21.01.18 19:00 Uhr	Jamsession	Interessierte Musiker und Zuhörer sind eingeladen, miteinander zu plaudern, zu fachsimpeln oder auf der Bühne „einzusteigen“.
26.01.18	A United Kingdom	Kinovorstellung
27.01.18	"Wer dumm ist, der soll draußen bleiben!"	Baierische Mundart-Komödie von und mit Prof. Dr. Walter (Muck) Stelzle und Wilma Pfeiffer
02.02.18	„Bahnhofsgeheimnisse“	Theater-Gastspiel
16.02.18	5 Zimmer Küche Sarg	Kinovorstellung
17.02.18	Ricardo Volkert & Ensemble	Konzert: Aus der magischen Bilderwelt spanischer und latein-amerikanischer Poesie.
23.02.18	Körper und Seele	Kinovorstellung
24.02.18	"Lieben oder Sterben"	Konzert-Highlight: Eine Collage von Vera Botterbusch über Frédéric Chopin, am Flügel Laura Konjetzky mit Werken von Frédéric Chopin.
25.02.18 16:00 Uhr	Begegnungen mit Jazz	Unser Jazz-Experte Riccardo Morelli erklärt anhand von Hörbeispielen die unterschiedlichen Aspekte dieser Musik.
25.02.18 19:30 Uhr	Cavalleria Rusticana Pagliacci (Der Bajazzo)	2 Kino-Highlights: Opernfilm-Aufnahmen auf höchstem künstlerischen Niveau aus der Mailänder Scala in Zusammenarbeit mit dem an diesem Abend zum Publikumsgespräch anwesenden Co-Produzenten dieser Filme, Horant H. Hohfeld.
02.03.18 03.03.18 04.03.18	"Tod auf dem Nil" - Theaterkrimi von Agatha Christie	Theater-Gastspiel (3 Aufführungen)
09.03.18	Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt	Kinovorstellung: Ein mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm
11.03.18 16:00 Uhr	Begegnungen mit Jazz	Unser Jazz-Experte Riccardo Morelli erklärt anhand von Hörbeispielen die unterschiedlichen Aspekte dieser Musik.
17.03.18	Ich glaube, es h@ckt!	Infotainment-Vortrag eines Experten über IT-Sicherheit
23.03.18	Maudie	Kinovorstellung: Biografie der kanadischen Malerin Maud Lewis
24.03.18	Vision und Traum - Das Cuvillies-Theater München	Filmpräsentation: Die an diesem Abend anwesende Regisseurin Vera Botterbusch verlebendigt mit ihrem Film ein Theater, das Geschichte geschrieben hat, ehe es im Zweiten Weltkrieg bis auf die Grundmauern zerstört wurde.
13.04.18	Das brandneue Testament	Kinovorstellung
14.04.18	Humor ist, wenn man trotzdem lacht.	Kabarett: Literarisch-musikalische Hommage mit den Schauspielern Cornelia Bernoulli und Ernst Matthias Friedrich
19.04.18 20.04.18 21.04.18 26.04.18 27.04.18 28.04.18	Alan Ayckbourn: Glückliche Zeiten	Theater: 6 Aufführungen der vereinseigenen "Theatergruppe-Olympiadorf" Begleitet wird das Programm von einer Ausstellung der mit unserer Theatergruppe kooperierenden Künstlerin Barbara Wolfart.
29.04.18	Begegnungen mit Jazz	Unser Jazz-Experte Riccardo Morelli erklärt anhand von Hör-

16:00 Uhr		beispieln die unterschiedlichen Aspekte dieser Musik.
29.04.18 19:00 Uhr	Jamsession	Interessierte Musiker und Zuhörer sind eingeladen, miteinander zu plaudern, zu fachsimpeln oder auf der Bühne „einzusteigen“.
02.05.18	Unesco-Weltkulturerbe Olympiapark ?	Einladung des SPD Ortsvereins Olympiadorf zur betreffenden Informationsveranstaltung.
05.05.18	Musik aus Süd-Brasilien	Konzert der auf Deutschland-Tournee befindlichen (nahezu weltbekannten und mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Gruppe "Quarcheto" - in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Hispanischen Gesellschaft und der Brasilianischen Gesellschaft Casa do Brasil
10.05.18 11.05.18 12.05.18 18.05.18 19.05.18 20.05.18	Des Bettlers Oper	Theatergastspiel mit 6 Aufführungen: Eine gesellschaftskritische Komödie mit Musik, Gesang und Tanz nach literarischen Vorlagen der „Beggars Opera“ von John Gay, sowie der „Dreigroschenoper“ von Berthold Brecht.

Weiter fanden 23 Vorstellungen des Kinderkino-Olympiadorf (das älteste Kinderkino Münchens mit einem seit 37 Jahren regelmäßigen Programm) statt. "Die Schachfreunde Olympiadorf" trafen sich bis dato 22 mal; ebenso traf sich 18 mal die Malgruppe des Kulturvereins Olympiadorf. - Die vereinseigene, mittlerweile zu den führenden Amateurbigbands im Raum München zählende "forum2-bigband" hatte bis dato 27 öffentlich zugängliche Proben. Alle bis dato aufgetretenen Theatergruppen hatten zusammen 14 (nicht-öffentliche) Proben.

2.) Vorschau

09.06.18	Der Mensch und andere Unzulänglichkeiten	Theatergastspiel einer Seniorengruppe
14.06.18	Loving Vincent	Kinovorstellung; eine animierte, als Kriminalfilm aufgebaute Filmbiografie über die Umstände des Todes des Malers Vincent van Gogh.

Soweit die Aufzählung der bereits stattgefundenen (bzw. veröffentlichten) Veranstaltungen.

Nachfolgend die wichtigsten weiteren Veranstaltungen des Jahres (z.T. noch nicht terminiert):

- ca. 15 Kinovorstellungen und ca. 25 Kinderfilm-Vorstellungen
- Stadtteil-Sommerfest am 07.07.18 mit Kinderprogramm (Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater, Zauber-Clown usw.) und Livemusik (mit Songwriter-Band und vereins-eigener Bigband) - zum Abschluß große Feuertanzshow
- "8. Münchener Bergfilmtage" in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Tegernseer Bergfilm-Festivals Michael Pause und der Herrligkoffer Stiftung
- 3 Kabarett-Veranstaltungen; z.B. Hetzendorf: "Lulu und die anderen" nach Wedekinds "Frauen und die Bohème"
- Traditionelle Jahresausstellung (von Papierkunst, Textilien, Keramik, Schmuck usw.) unserer Gruppe "Kunst von Uns"
- Satirischer Jahresrückblick „Na det war wieda ´n Jahr!“ mit dem Kabarettisten Gerald Wolf aus Berlin
- Theatergastspiel der Gruppe "Brett à Porter" mit 6 Aufführungen in einer neuen Inszenierung
- Weihnachtskonzert des seit 2 Jahren im Kulturverein beheimateten Amalien-Ensembles (ein u.a. aus Mitgliedern des Abonnenten-Orchesters der Münchener Philharmoniker gegründetes Kammerorchester von 28 Musiker/innen; Dirigent Dr. Ernst Blümner absolvierte Meisterkurse u.a. bei Sergiu Celibidache)

gez. Günter Fitzke

Das Kultur- und Bürgerhaus – Begegnung und Kultur

2018:

Das Kultur und Bürgerhaus Pelkovenschlössl ist sehr verankert im Stadtteil und ist Dreh- und Angelpunkt für **Netzwerkarbeit** .

Es ist schon immer eine gute Tradition im Stadtteil gemeinsam zu arbeiten, auch scheinbar weit über die verschiedenen Einrichtungen, Kirchen und Zielgruppen etc. hinaus.

Zu bemerken ist es, u.a. daran, dass der Stadtteil nun schon zum 21. Mal **Stadteilkulturtag** veranstaltet. Das Kultur- und Bürgerhaus gestaltet seit dem Beginn vor 14 Jahren die Eröffnungsfeier und ist Mitglied in der Arbeitsgruppe.

Die Kulturtag haben gerade stattgefunden und waren mit etwa 1500 Besuchern bei uns im Haus, wie immer sehr gut besucht.

Bei **Regsam** im Facharbeitskreis KIK (Kultur, Information, Kontakte) hat die Geschäftsführung des Pelkovenschlössls seit über zwei Jahren den Sprecherinnenposten inne und vertritt den FAK auch in der **RAGS**.

Als gemeinsame Aktion des KIK veranstaltet unter unserer Federführung der Arbeitskreis eine „**Rama Dama**“ Aktion in Moosach.

Aktiv und federführend sind wir auch im Aktionsbündnis „**Wir alle sind Moosach**“. Zum nunmehr 5. Mal schaffen wir es, eine Aktionswoche stattfinden zu lassen, die sich großer Aufmerksamkeit erfreut und für ein tolerantes Miteinander durch verschiedenste Aktionen wirbt. Diese ist gerade in der Vorbereitungsphase und wird im November stattfinden.

Seit der Eröffnung des Hauses arbeiten wir aktiv in der Gruppe „**Frauentag**“ mit und haben gemeinsam mit unseren Partnern jedes Jahre im März eine Veranstaltung im Schlössl gemeinsam mit Akteuren aus unserem Stadtviertel.

Bei der **Moosacher Musiknacht**, die heuer zum siebten Mal stattgefunden hat kommunizieren und koordinieren wir gemeinsam mit der „Linie 1“ die Veranstaltung für das Stadtviertel.

In diesem Jahr haben wir den programmatischen Schwerpunkt auf das **Kinder- und Jugendprogramm** gelegt. Außer in den Sommerferien haben wir ein abwechslungsreiches Ferienprogramm und in jedem Monat ein spezielles Angebot (Theater, Zaubern, Tanz, Sport „Bewegung macht Spaß“ etc.)

Außerdem steht das unter dem Titel bekannt „**Play me I´m Yours**“ geplante Klavier vor der Tür (07.-23. September in diesem Jahr vor unserem Haus), da sind unsere Partner der Jugendfreizeitreff „Boomerang“ und der Nachbarschaftstreff in der Karlingerstraße. Einer gestaltet das Musikinstrument, einer hat den Programmschwerpunkt und der andere Partner gestaltet die Werbung.

Dazu haben wir unser monatlich wechselndes Programm und Kurse.

Vorausschau/Ausblick 2019

Der Beginn des Jahres wird spannend.

Ein weiteres Großprojekt findet auf unsere Initiative in Moosach statt.

Die **Skulptur #munich4europe** wird vor unserem Haus zu Gast sein. Wir planen federführend das Programm in und vor dem Haus; mit und ohne Skulptur. Unter anderem gibt es Europafotos mit den Schüler*innen aus den umliegenden Schulen, aus diesen Fotos soll eine Ausstellung in den Bäumen entstehen, sowie Musik, Theater etc., die zum Thema „Europa“ passen werden.

Das **Kinder-und Ferienprogramm** wird wieder in einem extra Flyer geplant. Im Frühjahr feiern wir **15 Jahre** Kultur-und Bürgerhaus, die Planungen dazu laufen.

Mit der Mietergemeinschaft Borstei wird es ein gemeinsames **Laientheaterprojekt** geben.

Genauso wie mit der **Freien Bühne München**, einer deren **Workshops** wird in unserem Haus stattfinden.

Der **Frauentag, Open Stage**, die Aktionswoche **„Wir alle sind Moosach“** und die **Musiknacht** werden wieder stattfinden.

Im **Ausstellungssektor** sind wir schon in Planungen mit den „Künstlern ohne Vergangenheit“ und dem Künstlerkreis Neuhausen/Nymphenburg.

Zahlreiche Märkte wie z.B. Flohmarkt, Christkindlmarkt oder „Das Schlössl unterwegs“ werden das Programm abrunden.

Unser Kursangebot erfreut sich immer größerer Beliebtheit, welches oft von Moosacher Vereinen durchgeführt (OSC, Schach, Bridge, Yellow Boogies, Die Linie 1 etc.) wird.

Das Programm des **Kulturvereines „Die Linie 1 e.V.“** bereichert das kulturelle Leben Moosachs außerordentlich! (Die Reihe **„Moosach Swingt“**, das Konzertangebot, Literaturkreis, diverse Kurse und das wöchentliche **Boulespiel**, genauso wie der **Bratwurstcontest**)

Wir glauben und hoffen, dass 2019 wieder ein spannendes Kulturjahr für den Stadtteil werden wird!



MOHR-VILLA FREIMANN
Kulturzentrum

Anlage 44

Mohr-Villa Jahresprogramm 2018 - Rückblick

Die Mohr-Villa ermöglicht 2018 **voraussichtlich über 3.500 Veranstaltungen mit fast 60.000 Besucher*innen und Teilnehmer*innen.**

Die Villa und ihre Nebengebäude sind damit gut ausgelastet und **Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers** stellte beim Jubiläumsfest in Aussicht, den **weiteren Ausbau des Rückgebäudes zu prüfen** um auf dem Gelände weiteren Raum für die kulturelle Nutzung zu erschließen.

Im Juni feierte die Mohr-Villa **ein großes Begegnungsprojekt und Sommerprogramm zum 25. Jubiläum** mit Ausstellungen, Straßenfest, Musik, Kindertheater und vielfältigen Aktionen zur Begegnung und zum Mitmachen. 800 Gäste besuchten das Gelände allein am 9. Juni und nahmen an den zahllosen Aktivitäten aus dem Stadtteil für den Stadtteil teil. Außerdem finden im Sommer zum Jubiläum **Theaterwochen im Park der Mohr-Villa** statt in Kooperation mit verschiedenen Produktionen, Spielgruppen und Theatern. So eine **Freilicht-Jedermann-Inszenierung** mit der **Salzburger Kulturbühne** und eine **Lyrikbühne im Rahmen des Fautsfestivals**. Im September gibt es **eine Freilicht-Konzertreihe** mit Freimanner Künstler*innen mit einem beim Sommerfest selbst gestalteten Klavier im Park.

Das **Stadtteilarchiv Freimann** lud im März am **Tag der Archive** zur **Ausstellung „Freimann und der Müll – Was Bürger-Initiativen bewirkt haben“** und gestaltete im Sommer die anschauliche und umfassende **Ausstellung „Mohr-Villa - 25 Jahre Kultur und Begegnung“** für das Jubiläum. **Brigitte Fingerle-Trischler** veröffentlicht zum Anlass des Jubiläums im Herbst eine bemerkenswerte **Publikation zur Freimanner Geschichte**.

Zum **85. Jahrestag** des Gedenkens der **Bücherverbrennung 1933** am 10. Mai fand ein Aktionsprogramm mit Lesungen statt, wieder am Odeonsplatz in Kooperation mit Gerhard Schmitt-Thiel.

Die Mohr-Villa ist Teil der **münchenweiten Initiative „Kunst und Kultur für Respekt“** und veranstaltet zahlreiche Projekte in diesem Zusammenhang: zu den **„Internationalen Wochen gegen Rassismus“** lenkte die Mohr-Villa im März die Aufmerksamkeit auf **die Inklusion Jugendlicher mit Fluchterfahrung**. Das Theaterprojekt **„Grenzenlos“** arbeitet hier mit Münchner Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung. Für das **Theater Grenzenlos** wurde 2018 zudem ein eigener **Verein gegründet** mit Auftritten des Ensembles in Schulen und Festivals.

Im Sommer und Herbst spielt wieder das **Münchner Sommertheater** u.a. im Theaterraum in der Mohr-Villa. Darüber hinaus gastierten zahlreiche Einzelproduktionen freier (Musik-) Theatergruppen. Im Herbst gibt es das Jahreskonzert des **Mohr-Villa Chors** und weitere Ausstellungen, Lesungen, Performances und Konzerte. Auch in der Adventszeit finden wieder zahlreiche **Konzerte und Lesungen** statt.

Selbstverständlich wurde die Projektarbeit **„Mohr-Villa goes Camp“ mit Geflüchteten aus Unterkünften** im Stadtteil weitergeführt. Neben den regelmäßigen Begegnungs-Projekten **„Theater ohne Worte“** und **„Mohr-Villa ist bunt“** (Malwerkstatt) organisierte die Mohr-Villa das **Bilder-Geschichten-Theater „Kamishibai“ mit wohnungslosen Kindern**, das regelmäßig beim **Deutsch lernen** hilft. Weitergeführt werden zudem die neuen und alten **Sprach-Projekte** zum Austausch in der Mohr-Villa, wie das **Dialogcafé** und **English Round Table**.

Ganzjährig bietet die Mohr-Villa unverändert ein **breites Spektrum von Programmangeboten**: Künstlerisches Gestalten, Tanz, Musik, Literatur, **Filmgespräche in Kooperation mit der LMU**, Theater, Ausstellungen, **Stadtteilgeschichte**, Kommunikation und Lebenskunst bilden eine sich ständig weiter entwickelnde Stadtteilkulturstruktur. Das Community Gardening Projekt **„Mohr-Villa pflanzt an“** und das **Reparatur-Café** sind hierfür erfolgreiche Beispiele neben **Radl-Werkstatt und Funker-Werkstatt**.

Kulturzentrum
Mohr-Villa Freimann e.V.
Situlistraße 75
80939 München



Tel. +49 (89) 32 43 264
Fax +49 (89) 32 195 354
Mail treffpunkt@mohr-villa.de
Web www.mohr-villa.de

Büro.- Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
11.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstandsvorsitzende:
Brigitte Fingerle-Trischler
Geschäftsführung:
Dr. Julia Schmitt-Thiel



Besonderen Niederschlag wird das Konzept der **kulturellen und interkulturellen Bildung** auch weiterhin im Bereich der bildenden Kunst und der Kunsttherapie finden. Die **Kunstwerkstatt** ist Mitglied im **Verbund offener Werkstätten** und beteiligt sich so an einer bundesweiten Vernetzung. In den Osterferien 2018 fand z.B. „**Ortswechsel**“, ein **inklusives offenes Atelier** mit Kilian Ihler statt. Neben den regelmäßigen Ateliers und Kooperationen mit **Schulen, Kultur und Spielraum e.V., Geflüchteten und zur Krebstherapie** veranstalten alle Nutzer*innen eine gemeinsame **Jahresausstellung** und einen **Tag der offenen Tür**.

Mohr-Villa Jahresprogramm 2019 – Vorschau

2019 werden die Programmangebote so fortgeführt, wie sie in den Rückblicken der Vergangenheit und dem Betriebskonzept dargelegt wurden. Zusätzlich wird eine **Zwischennutzung der Remise im Rückgebäude** angestrebt, vor allem für das erfolgreiche **Theater Grenzenlos** und weitere freie Theatergruppen.

Auch 2019 wird das Jahr wieder mit einem **Neujahrsempfang** eröffnet.

Die Mohr-Villa ist Teil der münchenweiten Initiative „**Kunst und Kultur für Respekt**“ und veranstaltet zahlreiche Veranstaltungen in diesem Zusammenhang: Im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** im März plant die Villa wieder ein Programm, u.a. mit dem Schwerpunkt **Inklusion geflüchteter Jugendlicher**. Im April beteiligt sich das **Stadtteilarchiv** an dem stadtweiten Projekt zu **100 Jahre Revolution und Rätezeit in München** "1918/2018. Was ist Demokratie?". Zum Jahrestag des Gedenkens der **Bücherverbrennung 1933** am 10. Mai findet wieder ein Aktionsprogramm mit Lesungen statt.

Die Begegnungsprojekte „**Mohr-Villa goes Camp**“ mit Menschen aus den Flüchtlingseinrichtungen im Stadtteil wollen wir auch 2019 weiterführen und weiter entwickelt, unter Berücksichtigung der Veränderungen auf der Bayernkaserne: „**Theater ohne Worte**“ und „**Mohr-Villa ist bunt**“ (Malwerkstatt), **Bildergeschichtentheater „Kamishibai“ mit wohnungslosen Kindern** und „**Theater Grenzenlos**“ mit Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung. Weitergeführt werden zudem **Sprach-Projekte** zum Austausch in der Mohr-Villa, wie das **Dialogcafé** und **English Round Table**.

Im Juni wird wieder Tina Lizius mit **Global Water Dances Munich** zu Gast in der Mohr-Villa sein und den ganzen Sommer sind verschiedene Produktionen, Spielgruppen und **Theater im Park** oder den Räumen der Mohr-Villa. Unter anderem das **Münchner Sommertheater**.

Zum **Internationalen Tag des offenen Denkmals** wird die Villa, ihre Türen für Führungen und Projekte öffnen. Im Herbst ist Jahreskonzert des **Mohr-Villa Chors** und Herbstspielzeit des **Münchner Sommertheaters**. Im Advent finden wieder zahlreiche **Konzerte und Lesungen** statt.

Ganzjährig bietet die Mohr-Villa unverändert ein breites Spektrum von **Programmangeboten**: Künstlerisches Gestalten, Tanz, Musik, Literatur, Theater, Ausstellungen, Film, **Stadtteilgeschichte**, Kommunikation und Lebenskunst bilden eine sich ständig weiter entwickelnde Stadtteilkulturstruktur. Das Community Gardening Projekt „**Mohr-Villa pflanzt an**“ und das **Reparatur-Café** sind hierfür erfolgreiche Beispiele.

Besonderen Niederschlag wird das Konzept der **kulturellen und interkulturellen Bildung** auch weiterhin im Bereich der bildenden Kunst und der Kunsttherapie finden. Die **Kunstwerkstatt** ist Mitglied im **Verbund offener Werkstätten** und beteiligt sich so an einer bundesweiten Vernetzung. Neben den regelmäßigen Ateliers und Projekten mit **Schulen, Vereinen, Geflüchteten und zur Krebstherapie** veranstalten alle Nutzer*innen im Juli eine gemeinsame **Jahresausstellung** und im Dezember einen **Tag der offenen Tür**.

Programm des Trägervereins 2018

Anlage 45

Allgemeine Entwicklungen 2018:

Im Laufe des Jahres wurde eine neue Datenbank für die Raumplanung und die vernetzte Verwaltungsarbeit alltagstauglich gemacht und die Verwaltungsmitarbeiter eingewiesen. Der Veranstaltungssaal wurde mit engagierter Unterstützung der Stadtreferate in Licht-/Tontechnik auf aktuellen Stand gebracht und die Bühnenvorhänge nach 13 Jahren erneuert. Dies ist spürbar beim Veranstaltungskonzept des Vereinsprogramms, aber auch im Gastprogramm, weil die Hausgäste das Kulturhaus als Veranstaltungsort mit seinen Möglichkeiten ernst nehmen. Die Hanselmann-Schule schräg gegenüber hat die Mittagsbetreuung für dieses Schuljahr ins KH ausgelagert. Die Kinder wurden vom Kulturcafé täglich kulinarisch verwöhnt und waren bis zum frühen Abend im Haus.

Programmsparten 2018:

- * Stadtteilprojekte 1 (s.u.)
- * Kunstausstellungen
 - "ALCHEMIE" Ulrike Riede, Fotografie
 - "chin-moku tiefes schweigen" Jumpei Uchida, Malerei
 - "Veränderung aber ist möglich ..." Claudia Seifert, Fotografie
 - "WESEN" Mame Innete, Malerei
 - "DRIFTING COLORS" Petra Amerell, Malerei
 - "DREAMCODE 1706" Ae Hee Lee, Malerei
- * Führungen / Exkursionen 7
- * Theater 3
- * Konzerte 3
- * Kabarett mit Stück & Werke 3
- * Lesungen 3
- * Kunstkinder 3
- * Programmkino 10
- * Vorträge 9
- * Kunst-Workshops 3
- * Dialogcafé wöchentlich

Veranstaltungsbeispiele 2018:

Die Kunstführungen werden, zusätzlich zu den Angeboten der Museen und Kunsthallen, immer wieder bereichert mit Führungen zur Kunst im öffentlichen Raum: im Kunstareal, durch die 5 Höfe und den Petuelpark, durch U-Bahnhöfe etc.

Theater, Konzerte und Lesungen wurden in ihrer reinen Form, aber oft auch als Lesetheater, Musiktheater usw. durchgeführt. So finden auch Nischenprogramme ihr Publikum ("Im Zeichen der Götter" mit Ruprecht Günther, die Schellack-Revue u.a.).

Weitere Veranstaltungen wurden zu einem "Gesamtpaket" gebündelt: Die Sommerlesung für Kinder mit der Autorin Manuela Rosenkind fand inmitten bunter Sitzkissen auf dem Boden statt, mit anschließendem Pfannkuchen-Essen aus unserem Kulturcafé - passend zum Roman. Das Mysterienspiel "Jedermann" begann mit einem Grillessen (Lamm, Lachs, Gemüse etc.) im Innenhof des KH mit anschließendem Theater und als Ausklang die Betrachtung des Blutmonds auf der Dachterrasse mit Wein und Gesprächen.

Einige Veranstaltungen waren als Beiträge zum Stadt-Thema dieses Jahres angelegt::

Vortrag: Warum ist Bayern anders? 1818 / 1918

Vortrag u. Diskussion: Bayern und Juden - zwei auserwählte Völker? 100 Jahre Bayern, 70 Jahre Israel

Lesetheater mit moderierten Diskussion: "Die letzten Tage der Menschheit" (Roman Karl Kraus); unterstützt die FriedensKunstaktion "Never again - Mohnblumen auf dem Königsplatz" von Walter Kuhn.

Auch in diesem Jahr fanden einige Feste statt, mit Live-Music, Tanz und Catering - immer mit dem Ziel der kulturellen Begegnung und Verständigung.

Kooperationen 2018:

- * Der Rahmenvertrag mit Stück & Werke wurde bis 2020 verlängert und bot vor allem Kabarett an, das großenteils auch aus dem Fernsehen bekannt ist.
- * Der Kontakt zur Tafel bei der Dankeskirche schräg gegenüber sorgt dafür, dass Menschen aus dem Viertel Veranstaltungen des Hauses Ihrer Wahl bei freiem Eintritt besuchen können, besonders für Familien und Kinder.
- * Das Dialogcafé ist fest etabliert und empfängt wöchentlich 5 bis 20 Gäste unterschiedlicher Kulturen.
- * Die Kooperation mit dem Verein Stadtteilarbeit und anderen Institutionen in Milbertshofen-Am Hart hat sich unter dem Titel "AG Bildungslandschaften" entwickelt.
- * Die Opernschule des Orchesters am Jakobsplatz startete ein einjähriges gefördertes Musikprojekt für Kinder in unserem Haus.
- * Im Rahmen der bereits 3 jährigen Kooperation mit der Kolibri-Stiftung fanden wieder gelungene Rock-Konzerte, Podiumsdiskussionen zugunsten der Flüchtlingshilfe statt, z.B. in diesem Jahr "Die letzten Tage der Menschheit" und "... auch Veganer verwelken".
- * Das KünstlerNetzWerk des Kulturhauses macht in der Adventszeit eine Verkaufsausstellung.

Stadtteilprojekt 2018:

- * Stadtteilprojekt "fassadengeschichten":
Besondere Fassaden von Wohnhäusern bezeugen die spannende Entwicklung im Stadtviertel Milbertshofen - Am Hart. Die Mitwirkenden dokumentierten im Sommer Fassaden fotografisch, historisch und anekdotisch. Diese Erinnerungskultur gipfelte in einer Dokumentation, die im April im Hochbunker an der Schleißheimer Straße präsentiert wurde. Ende des Jahres war die Auflage der Dokumentation vergriffen, was für den nachhaltigen Effekt im Viertel und der Nachbarschaft zeugte und das KH mehr in die Mitte rückte.

Ausblick des TKM ins Jahr 2019

(Stand Juli 2018)

Geplant wird bereits ein Gesundheitskongress, der mit einem Rockkonzert ausklingen soll ("Gesundheit rockt").

Das Programmsparten-Angebot wird weiter geführt.

Außerdem ist ein neues Stadtteil-Projekt im Gespräch.

Zwischenbericht 2018 und Vorschau 2019 Kulturzentrum Giesinger Bahnhof

Neben dem breitgefächertem Programm mit Konzerten, Theater und Tanz, sind **2018** die Kooperationen hervorzuheben:

- **Zimmer, Küche, Irgendwas ...** eine musikalische Theater-Soap mit dem Ensemble La Vie (mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats)
- Beteiligung am **Faust-Festival GRETCHEN 89FF** mit dem Ensemble La Vie (mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats)
- Kooperation mit dem **Verband freier Kinder- und Jugendtheater München**
- **Giesinger Kulturpreis 2018 – 15 Minutes of Fame** Kooperation mit der Versicherungskammer Kulturstiftung

Darüber hinaus gab es ein kleines **Japan-Festival Daseinraum** mit Theater, Tanz-Workshop, Kabuki-Tanz und Konzert und eine Veranstaltungsreihe zum NSU-Prozess **Off the record – Die Mauer des Schweigens** mit einem Hörspiel, Vortrag und Podiumsdiskussionen (mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats).

2019 sollen die Programmpunkte Konzert, Theater, Tanz, Lesung, Ausstellung, Diskussion usw fortgeführt werden. Darüber hinaus wird sich das Kulturzentrum an der Veranstaltungsreihe „1918/2018. Was ist Demokratie?“ mit zwei Produktionen beteiligen.



München, 10.07.2018

KulturBunt Neuperlach (Trägerverein Pepper) Jahresrückblick 2018 und Vorschau 2019

Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz

Das erste Halbjahr 2018 war geprägt von der Schließung unseres Kulturhauses, das der voranschreitenden Bebauung des Hanns-Seidel-Platzes weichen musste. Obwohl diese Schließung ursprünglich schon für Oktober 2017 beschlossen war und wir alle Programme für 2018 abgesagt hatten, wurde kurzfristig unser Betrieb noch einmal für ein halbes Jahr verlängert.

Umso erfreulicher ist es, dass wir im Kulturhaus bis April dann noch 55 Veranstaltungen durchführen konnten: 18 Musikveranstaltungen darunter unser sehr beliebtes Format „Live im Foyer“, unsere monatlichen Tanzabende und unsere Squaredance Gruppe (insgesamt 18), 6 mal Kino, dazu Märkte, Spielertreffen, Lesungen, Vernissagen und natürlich BA Sitzungen. Besondere Highlights waren sicher die Finissage der Ausstellung NeuperlachPuls und die Veranstaltung 50 Jahre Gemeinwesenarbeit in Neuperlach mit Zeitzeugen aus den siebziger Jahren. Auch diverse Veranstaltungen, wie die erste allgemeine Forensikband und ein Migrantentheater standen auf dem Programm.

Als Höhepunkt dann unser buntes Abschiedsfest mit Tanz und Musik. Statt einer Abschiedsrede führte der komplette Vorstand des Trägervereins die letzten 2 Jahre mit dem vielen hin und her um Schließung und Ersatzräume als amüsant-kritische szenische Darstellung auf mit dem Schlusswort: „Wo auch immer demnächst – wir bleiben: Offen, lebendig und kreativ“. Die fast 200 Anwesende waren von diesen Aussichten begeistert.

Pepper Theater

Im Pepper Theater im Einkaufszentrum Pep konnte der Betrieb normal weiterlaufen. Bis Juni gaben wir bereits 60 Theaterabende, meist in deutscher, aber auch englischer, französischer und italienischer Sprache. Theatergruppen aus Amateuren, halb- und vollprofessionellen Schauspielern und Theatermachern spielen klassische, moderne und experimentelle Inszenierungen aus

verschiedenen Genres. Hier im Peppertheater wird im September zum dritten Mal „Wortschau“ das Theaterfestival stattfinden mittlerweile ein in München und darüber hinaus bekannter Theaterwettbewerb. Kontinuierlich steigt der Bekanntheitsgrad des Pepper Theaters im Stadtteil und in München.

Der neue, separate Eingang (bisher durch Starbucks Cafe) und ein wunderbar renoviertes Foyer machen das Theater noch attraktiver, so dass wir aus Interessenten für Auftritte auswählen müssen. Bis zur Eröffnung des neuen Provisoriums an der Albert-Schweitzer-Straße 66 (bezugsfertig ca. November 2018) wird dieses Theater unser einziger Veranstaltungsraum sein.

Wie geht es weiter?

Das Pepper Theater können wir auch im nächsten Jahr planmäßig und kontinuierlich weiterentwickeln. Das betrifft einerseits die Steigerung der künstlerischen Qualität des Theaters aber auch die Einbeziehung neuer potentieller Publikumsschichten und Akteure aus dem Stadtteil mit seinen vielen Bürgern multiethnischer Herkunft und prekärer Lebensbedingungen. Auch das Theaterfestival wird es wieder geben, mit etwas verändertem Format.

Durch die Schließung des Kulturhauses wird unsere Kulturarbeit aus dem Stadtteilzentrum verdrängt in dem in einigen (???) Jahren einmal das kulturelle bürgerschaftliche Zentrum entstehen soll. Wir haben deshalb begonnen diesen Platz kulturell durch Freilichtveranstaltungen (in diesem Jahr bereits 7) zu besetzen. Dazu kommt ein 4 tägiges Open Air Event dort vor allem für jüngere Menschen, zu denen wir in letzter Zeit über Kooperationen mit Jugendeinrichtungen verstärkt Zugang gefunden haben. Dieses „HOOD WOOD“ wird in Zusammenarbeit mit dem BA16, so es in diesem Jahr erfolgreich ist, auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Schwieriger ist es, die bisher ca. 250 jährlichen Veranstaltungen im Kulturhaus vorübergehend zu ersetzen. Teilweise können benachbarte Kulturzentren und soziale Einrichtungen im Stadtteil aushelfen (z.B. Familienkonzerte, Tanzabende, Squaredance, BA Sitzungen) andere müssen wir leider bis zum Einzug in die neuen Räume in der Albert-Schweitzer-Straße 66 pausieren lassen. Nach unserer Planung werden wir nächstes Jahr wieder möglichst viele der erfolgreichen alten Formate starten, manche werden nicht mehr möglich sein, andere neue werden wir in den nächsten Monaten entwickeln müssen, sobald die räumlichen und äußeren Bedingungen (z.B. Schallschutz) bekannt sind.

Unser vorläufiges Büro ist in der Albert-Schweitzer-Straße 66, 81735 München
Telefon: 089/63891843, e-mail: info@kulturbunt-neuperlach.de

Ulrich Knauer

Rückblick 2018 und Vorschau 2019

Kulturzentrum Trudering

Programmschwerpunkte und besondere Ereignisse 2018

Auch 2018 wurde die etablierte **Kabarettreihe** fortgeführt, die meisten Veranstaltungen waren innerhalb weniger Tage ausverkauft: z.B. Michael Altinger, die Nouwell Cousines, Alfred Dorfer, Christian Springer und Philipp Weber. Ebenso wurden die **Weltmusik-Konzerte** sehr gut angenommen mit Flez-Orange (Balkan-Sound), Buena Vida (Latinomusik) und Quadro Nuevo (Orient-Programm)

Das große Highlight 2018 war die **Ehrenamtsmesse „Mitmachtag Trudering“**:

Für den Mitmachtag am Sonntag, 10. Juni 2018 haben sich 80 (!) Aussteller aus Trudering und den umliegenden Vierteln angemeldet. Thematisch waren Vereine aus den Kategorien Soziales, Umwelt, Kultur & Brauchtum, Kinder & Jugendliche, Sport und Stadtviertelaktivitäten präsent. Das ging vom Helferkreis und den Pfadfindern, über den Posaunenchor und eine nigerianische Trommelgruppe bis zum DAV, den hiesigen Sportvereinen, der Caritas und dem THW München Ost. Die Initiativen und Vereine des Münchner Ostens konnten an Infoständen für ihre Projekte und Angebote werben, Spender, Mitglieder und ehrenamtliche Mithelfer suchen und sich untereinander besser vernetzen. Für die Bürger Trudering war das sicher eine gute Chance, einen Überblick über das breite kulturelle, soziale und sportliche Angebot des Stadtviertels zu machen. Wir haben sehr gute Resonanz auf die Veranstaltung erhalten.

Am Vortag boten wir acht interne Weiterbildungen für die Aussteller an zu u.a. Fundraising, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und rechtliche Fragen, mit dem Ziel, einen nachhaltigen Mehrwert für die Vereine des Münchner Ostens schaffen und zu ihrer Professionalisierung beizutragen.

Ein weiteres Novum war der erste **„Truderinger Spieletag“**, organisiert von der jungen Kollegin, die bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr Kultur macht. 300 junge und ältere Bürger kamen am 10. Mai in den Festsaal, um an 20 Spieletischen einen Tag lang neue Brett- und Familienspiele auszuprobieren.

Programmorschau 2019

Auch für 2019 konnten wir bekannte **Kabarettisten** verpflichten: Gerhart Polt, Werner Maier, der doppelte Ude, Sissi Perlinger, Jochen Malmsheimer, die Wellküren, Tobias Mann und Lisa Fitz. Wir werden auch wieder hochkarätige Konzerte anbieten: das Norisha Jazzensemble tritt auf, wir haben klassische Musik im Programm (Italienische Nacht und Silvestergala mit Sängern des Gärtnerplatztheaters) und ein Gospelkonzert.

Wir haben uns in den letzten Jahren bemüht, die Konditionen für **Kunstaussstellungen** in unserem Haus zu verbessern, um möglichst hochkarätige und interessante Künstler aus München Umland anzuziehen. Erfreulicherweise haben sich nun auf die Ausschreibung für 2019 fast neunzig Bildende Künstler beworben. Sieben davon werden nächstes Jahr eine Einzelausstellung zeigen können; darunter sind die Techniken Fotografie, Aquarell, Öl, Acryl und Druckgrafik vertreten.

Nach dem Ausbau unseres Kinderprogramms ist der Wunsch, nach und nach auch **Angebote für ältere Kinder (7-12) und für Jugendliche (13-18 Jahre)** ins Programm aufzunehmen. Den Anfang machen unsere Teeniefaschingsdisco und die Hallo-Monster-Party an Halloween, die bereits gut angenommen werden. In Zusammenarbeit mit Zirkel e.V. haben wir 2018 ein Jugendtheaterstück für Schulklassen gezeigt, das 100 Jugendliche sehen konnten – diese Erfahrung möchten wir fortsetzen.

Programmplanung 2019 - Kulturzentrum Trudering

Stand: 06.07.2018

Januar	Mi, 09.01.	Neujahrs-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Fr, 11.01.	Kabarett: Gerhart Polt
	Bis 15.01.	Historische Ausstellung: Münchner Postkarten
	22.01.	Vernissage: Fotoausstellung Saric
Februar		
	Mi, 13.02.	Faschings-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Do, 14.02.	Musikkabarett: Werner Maier
	Fr, 22.02.	Kinderfasching
	Fr, 22.02.	Teenie-Faschingsdisco
März		
	Sa, 02.03.	Faschingsball mit Live-Band Banana Boat
	So, 10.03.	Truderinger Ventil
	Mi, 13.03.	Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Di, 19.03.	Vernissage: Druckgrafiken Dziallas
	Sa, 23.03.	Benefizaktion: Herzkissen nähen
April	Fr, 29.03.	Kindertheater: Ritter Roland
	Mi, 3.04.	Kabarett: der doppelte Ude
	Mi, 10.04.	Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Do, 18.04.	Vernissage Truderinger Kunst-Tage
Mai	Fr, 19.04 bis Mo, 22.04.	Truderinger Kunst-Tage
	30.04.	Vernissage: Aquarelle Herrmann
Juni	Mi, 08.05.	Mai-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Do, 09.05.	Konzert: Norisha & Jazzband
	Mi, 15.05.	Kabarett: Sissi Perlinger
Juli		
	Sa, 01.06.	Konzert: Italienische Nacht
	Di, 04.06.	Vernissage: Ölgemälde Koch
August	Mi, 12.06.	Sonnwend-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Sa, 06.07.	Truderinger Sommerfest
September	09.07.	Vernissage: Druckgrafiken Steiner
	Mi, 10.07.	Sommer-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	15.8. bis 30.8.	Sommerpause - Haus geschlossen
Oktober		
	Mi, 11.09.	Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Di, 17.09.	Kabarett: Jochen Malmsheimer
November	Di, 24.09.	Vernissage: Aquarelle Bajer
	Mi, 09.10.	Herbst-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Fr, 11.10.	Kindertheater: Drache Kokosnuss
	Mi, 16. Okt.	Kabarett: Die Wellküren
	Di, 22.10.	Vernissage: Fotoausstellung Rossa
	Fr, 25.10.	Teenie-Disco: Hallo-Monster-Party
Mi, 30.10.	Kinderkonzert: Bayerische Kinderlieder	
Dezember		
	Do, 07.11.	Kabarett: Tobias Mann
	Mi, 13.11.	Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Fr, 22.11.	Konzert: Gospelchöre
	Sa und So, 30.11. und 01.12.	Christkindlmarkt
Dezember		
	Mi, 4.12.	Kabarett: Lisa Fitz
	Do, 05.12.	Vernissage. Historische Fotografien von Trudering
	Mi, 11.12.	Weihnachts-Tanztee mit Musik von Werner Krötz
	Di, 31.12.	Silvesterkonzert

Diese Veranstaltungen wurden/werden 2018 in der Kultur-Etage Messestadt durchgeführt:

Ausstellungen

Diese KünstlerInnen stellten / stellen aus:

Bis 26.1.18 Gagik Nakobyan, bis 23.2. Ricarda Bank, bis 23.3. Rolf Joven, bis 27.4. Elfie Bilger, bis 18.5. Müller & Müller, bis 29.6. Ruth Moch, bis 27.7. Maria Ziegler, bis 5.10. Willi Reiss, bis 26.10. Elke Scheithe-Erhardt, bis 30.11. Thomas Petresy, bis 21.12. Christine Wolfinger.

Klassik, Pop, Chöre, Musicals, Jazz

Diese Konzerte fanden/finden statt

27.1. Locos por la Rumba · 28.1. animato münchen orchestra · 2.2. Quergesang · 3.2. Monika Hollmann · 4.2. Harald Rüschenbaums KLANGLAND · 9.2. Tim Turusov Quartett · 10.2. Willer · 17.2. UNISONO Chor · 18.2. Albert Castillos Trio Nausicaa · 23.2. Tuija Komi · 24.2. John A. Olugbenga und Stefan Lanus · 25.2. Café Diaspora · 2.3. Cataleya Fay · 14.3. ACHTUNG hat viele Gesichter · 17.3. Cat & The Kings · 14.4. Kilian Kemmer Quartett · 15.4. Gregor Arnsberg · 20.4. Münchner Ensemble · 21.4. Rondo Vocale · 22.4. Benefizkonzert dach der Sophienkirche · 26.4. KUBIZ Bigband, Seven To Heaven & FMZ Bigband · 28.4. Modern String Quartet · 1.5. Johannes Ochsenbauer Trio · 4.5. The Ramblers · 5.5. Troubleshooters · 6.5. Agnes Preis & Robert Florian Daniel · 12.5. Ladon Quartett · 13.5. Leona und Stefan Kellerbauer · 17.5. IRXN · 18.5. Peter Cudek Trio · 4.6. Gitti Müller · 8.6. SoulTowers · 15.6. The Swinging G's · 17.6. Catchatune · 22.6. Gesangsstudio Langhof · 24.6. animato münchen orchestra · 29.6. Lyrikbühne · 6.7. Walter Lang Trio · 7.7. Café Voyage · 13.7. Oak Hill Road · 16.7. 88 Tasten suchen Talente · 18.7. Altenbach & Honsel · 21.7. Green Voices Musical Erlch · 27.7. Emoción · 14.9. Homeless Bernies Boogie Nirwana · 15.9 Munich Lounge Lizards · 21.9. Oliver Ringleb Trio · 28.9. Elwood & Ressler · 29.9. Elisabeth Maria Krauß und Florian Wanjing Kim · 30.9. Carmen Amrein & Katharina Bucher Bambini Konzert · 5.10. Höcherl & Weiser · 6.10. Katrin Schweiger & Oliver Thedieck · 7.10. Ensemble Impression · 11.10. Runder Tisch · 12.10. Trio Hacklinger · 13.10. Duo Millefleurs · 14.10. Nathalie Koshokar · 19.10. Lemansland · 20.10. Zizal · 21.10. vox nova · 23.10. Circus Sardam · 26.10. New Dixie Company · 3.11. NiceTry · 10.11. Klangräume · 11.11. Sayaka Schmuck Trio · 16.11. Blue Wave Jazzgroup · 17.11. Zweckinger · 23.11. Jasmin Bayer · 25.11. Stefan Barcsay · 1.12. Mikes Music

Kabarett, Improtheater, Theater, Kindertheater, Lesungen

13.1. Theater Zwischenton · 19.1. Bernhard Butz und Michaela Dietl: Oskar Maria Graf · 7.-10.3. HVB Theater · 16.3. Honett: betont taktvoll · 18.3. Musikkabarett Saxefix · 23.3. Ensemble Littera Mobile · 12.4. Stephanie Schuster · 13.4. Theater Heiter bis Wolkig · 20.4. compagnie nik · 27.4. Riem erzählt – Impro mit fastfood theater · 11.5. tgsM spielt Furcht und Elend des Dritten Reichs · 14.5. Zirkel e.V.: HELDEN · 18.7. Altenbach und Honsel · 23.10. Circus Sardam · 27.10. Musical Norbert · 9.11. Impossibile · 20.11. Gaby Reuß liest · 21.11. Ruprecht Günther spielt & liest · 27.11. Altenbach & Honsel · 5.+ 6.12. tgsM · 14.12. Claudia Mabell · 15.12. Aladin Haddad · 16.12. Albert Castillo Train · 27.11. Altenbach & Honsel

Kunstprojekt

8.4. bis 20.5. Michael Lapper Café Kiosk

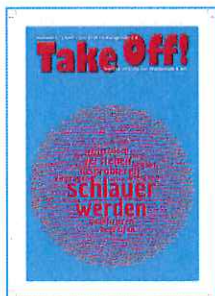
Kurse regelmäßige: Acryl-Malen · Capoeira · Deutsch · Englisch · Italienisch · Integration · Square Dance · Studium generale · Zumba. **Einmalige Workshops:** Psychologie des Überzeugens · Gitarre

Bürgerschaftliche Laufende Projekte: Dialogcafé · Fotowerkstatt · Schreibwerkstatt · Literaturgespräche · Teatro Keyfi · animato orchestra münchen · Helferkreis für Geflüchtete. **Einmalige:** 1.3. Runder Tisch Riem · 11.10. Runder Tisch Riem

Öffentliche Feiern 14.3. Achtung hat viele Gesichter · 17.5. Empfang des Bürgerforums · 22.7. „Nehmt Platz“ auf dem Platz der Menschenrechte · 18.11. LETS Winterfest

Im Dialog: Kontakte bestehen zu bürgerschaftlichen und sozialen Einrichtungen sowie zu Künstlern im Stadtviertel und außerhalb, so dass manche Initiative dieser Einrichtungen in Veranstaltungen in der Kultur-Etage münden, z.B. · ACHTUNG hat viele Gesichter · Runder Tisch Riem (REGSAM-FAK)

Stadtteilzeitung Take Off! Über Aktivitäten im Quartier berichtet die vierteljährlich erscheinende und vom Bürgerforum Messestadt e.V. herausgegebene Stadtteilzeitung Take Off!



Stadtteilzeitung TakeOff!



Programmflyer Kultur-Etage



web-Seite

Ausblick auf das Jahr 2019

Die Messestadt wird 20.

Das Promenadenfest findet zum 10. Mal statt.

Und die Bürgerschaft lebt in ihren Kulturen friedlich in der Messestadt.

Bereits seit 2015 und auch weiterhin engagieren sich Bürgerinnen und Bürger im Helferkreis Messestadt für eine gute Nachbarschaft mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkunft an der Willy-Brandt-Allee.

Einrichtungen in der Messestadt wie das Kinderhaus Kai, Wohnforum Nachbarschaftstreffs, REGSAM, die Kooperationseinrichtung Farbenfroh, der Quax e.V und die Kultur-Etage setzen mit der Initiative "ACHTUNG hat viele Gesichter" ein Zeichen für den respektvollen Umgang zu setzen. In einer Feier in der Kultur-Etage werden Menschen für Ihr Handeln geehrt, die achtsam und hilfsbereit darum sorgen, dass es in der Messestadt liebens- und lebenswert zugeht.

Viele Nachbarn und Gruppen finden in der Kultur-Etage Räume für Treffen und Proben, regelmäßig stellen bildende Künstler aus, daneben läuft der Unterricht, die Schreibwerkstatt, der Acrylmalkurs und der Literaturkreis trifft sich.

Das "Nehmt Platz-Fest" auf dem Platz der Menschenrechte ist eine Kooperation der Kultur-Etage mit den christlichen Gemeinden und dem interkulturellen muslimischen Forum für Frauen und Familien. Auf dem Promenadenfest zeigen sich die Initiativen, Gruppen, Vereine und Einrichtungen der Messestadt. Künstlerische Darbietungen und ein Kulturprogramm ergänzen die Feier.

Neben den regelmäßigen dreiwöchigen Ausstellungen im ständigen Wechsel wird sich eine Ausstellung im Juli mit 20 Jahren Messestadt auseinander setzen.

Die Kultur-Etage lädt die Bewohner der Messestadt auch 2019 wieder zu den Münchner Tagen der Menschenrechte ein: Bei Musik, Kuchen und Getränken feiern ehrenamtlich Helfende, Flüchtlinge, Migranten und Nachbarn.

Mit eigenen Angeboten und anderen Bildungsträgern gibt ein breites Bildungsangebot: Sehen, bewegen, sprechen und machen: da werden aus fremden Dingen Erfahrungen. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule und dem Münchner Bildungswerk helfen dabei. Daneben lädt die Tauschbücherei zum Schmökern und Eigenstudium ein. Eigene Kurse wie die Fotowerkstatt finden auch außerhalb der Schulungsräume statt. Weil die Sporthallen die Bedarfe nicht mehr decken können, nutzen auch Sportvereine unseren Saal.

Neben der universal verständlichen Musik, der Vermittlung von Sprechkompetenzen, der darstellenden und bildenden Kunst bringt die Kultur-Etage alle Kultursparten vor unsere Besucher. Der Besuch von Lesungen, Theater, Kleinkunst, Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionen eröffnen Diskurse.

Wie wir andere begrüßen, wie wir uns Fremdem und Fremden gegenüber verhalten, Ängste zeigen oder verbergen, auf Distanz gehen oder Nähe zulassen, wie Menschen miteinander oder voneinander lernen, hat auch mit Stadtteilkultur zu tun. Nur dort können sich Kulturen entfalten, wo Menschen respekt- und rücksichtsvoll handeln, sich achtsam und vorurteilsfrei begegnen und einander an den Sitten und Bräuchen teilhaben lassen, um beängstigende Fremdheit zu überwinden.

Unvoreingenommen laden wir zu kulturellen Veranstaltungen ein. Dabei kann geschehen, dass wir Fremdes in uns selbst entdecken, Ängsten begegnen und allmählich lernen, darüber zu reden, um mit Vernunft die Ängste zu überwinden. Dies sind die kulturellen Herausforderungen unserer Arbeit, denen wir uns gerne, täglich und mit Empathie stellen.

München 15.06.2017

Heinrich Tardt
Geschäftsleiter
Kultur-Etage Messestadt

Im Jahr 2018 werden wir ca. 40 Westendjams – die langjährigste Jamsession in München, ca. 10 Songs am Kamin – der Liedermachertreff im Westend, 5 Konzertveranstaltungen und ca. 10 Privatvermietungen veranstalten. Insgesamt konnten wir 2017 1818 Besucher verzeichnen.

Nachdem der vorhergehende Vorstand kulturpolitisch eher zurückhaltend war beteiligen wir uns seit letztem Jahr verstärkt am kulturellen Leben im Stadtviertel.

So haben wir im letzten Jahr mit Konzertveranstaltungen an den Kulturtagen Teil genommen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns aktiv an den Kulturtagen und „Westend hat ein Gesicht“ beteiligt.

Einmal jährlich findet eine Charityjam zugunsten von BISS statt.

Die Theatergruppe „Context Factory“, welche Teil des Kulturvereins ist und in unseren Räumlichkeiten regelmäßig probt, hat im Jahr 2018 5 reguläre Aufführungen und eine Zusatzvorstellung im Rahmen von „Westend hat ein Gesicht“.

Es bestehen sehr gute Kontakte zu weiteren Kulturzentren im Westend.

So zum MKJZ, mit welchen wir gemeinsame Jamsessions planen.

Ebenso zum Kulturladen, bei dem sich jedoch auf Grund unterschiedlicher programmatischer Ausrichtung außer persönlicher Kontakte und Besuche kaum gemeinsame Schnittmengen ergeben.

Sehr gute Kontakte bestehen auch zum Griechischen Haus in der Bergmannstraße z. B. in der Vorbereitung der Kulturtage im Westend und der Veranstaltungsreihe „Westend hat ein Gesicht“.

Wir planen die Durchführung von Konzerten aus zu bauen, wobei die Etablierung des Kulturkellers als Spielstätte in München die größte Herausforderung darstellt.

Lutz Röhmuß

1. Vorsitzender

Bürgertreff Laim E.V.
Am Laimer Anger 2
80687 München

14.06.2018

Zwischenbericht 2018 und Vorschau 2019

bis zum Jahresende 2018 werden wir voraussichtlich wieder um die 70 Veranstaltungen und 3 Kunstausstellungen präsentieren. Zudem vermieten wir den Saal für ca. 15 öffentliche Veranstaltungen. Zusammengefasst rechnen wir mit etwa 6.000 bis 7.000 Besuchern. Wie in den Vorjahren bieten wir den Stadtteilbewohnern und Besuchern aus München und Umgebung ein vielseitiges Programm mit den Schwerpunkten Musik, Kabarett und Theater an. Auch unsere Kunstausstellungen – Dauer jeweils vier bis acht Wochen – sind viel beachtet und beliebt.

Zum siebten Mal veranstalten wir im November 2018 das 4-tägige Festival der akustischen Musik „Internale“. Dabei präsentieren wir Kammermusik (d.h. ohne elektronische Verstärkung) verschiedenster Richtungen, wie (Welt-) Volksmusik, Jazz, Klassik, Rock und Pop. Weitere Highlights im laufenden Jahr sind die Konzerte der Gruppe Lemon Crash & Petra Scheeser, des Musiktrios Zuppa Nova, des Chors HartGemischt und der Gruppen Soulnight und Fingerprint. Hervorzuheben sind die gutbesuchte Theateraufführung „Urfaust“, des Einmanntheaters „Theatro LieBido“ des freischaffenden Schauspielers Michael Jaques Lieb aus Grafing im Rahmen des Faust-Festivals München sowie das Marionettentheater „Boulevard of broken Stars“ des Klapptheaters in einer völlig neuen Theaterform mit Musik, Varieté, Kabarett und eben Marionettentheater.

Die monatliche stattfindende Jazz-Jamsession, die wir in Zusammenarbeit mit dem Jazzclub München e.V. bei freiem Eintritt durchführen, hat sich hervorragend etabliert und ihr Stammpublikum gefunden. Die Kindertheateraufführungen vom Laimer Puppenschrank finden stets bei vollem Haus statt.

Von den 3 diesjährigen Kunstausstellungen sind besonders zu erwähnen: die Ausstellung "Zeitzeichen" des Künstler Carl Nissen mit zugehöriger Lesung „Im Zeichen der Zeit“, sowie die Ausstellung "Frau Sein", Acrylgemälde von Andrea Weiß.

Den Probenbetrieb führen wir mit verschiedensten Gruppen (Theater, Tanz, Malerei, Gesang u.a.) weiter. Im laufenden Jahr werden über 1.000 Probenstunden anfallen. Weiterhin wird das INTERIM von Vereinen und Initiativen als Treffpunkt genutzt. Auch der Kulturunterausschuss des Bezirksausschusses Laim hält seine regelmäßigen Sitzungen in der Begegnungsstätte ab.

Um den laufenden Betrieb bewältigen zu können und zur Verbesserung der Funktionalität des Veranstaltungsortes werden von den Vereinsmitgliedern und Freunden des Hauses ca. 3.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich erbracht.

Im kommenden Jahr 2019 ist wiederum geplant, etwa 70 bis 80 Veranstaltungen in unser Programm aufzunehmen. Im Interim sollen in bewährter Weise verschiedenartige Theater-, Kabarett-, Musik- und Tanzaufführungen stattfinden. Auch für das nächste Jahr ist vorgesehen, im November das kammermusikalische Festival „Internale“ durchzuführen. Da unser Veranstaltungsraum eine hervorragende Akustik hat, soll dabei wieder möglichst ohne Verstärkung gespielt werden. An vier zusammenhängenden Tagen werden jeweils zwei Gruppen aus den Bereichen Volksmusik, Jazz, Pop und Klassik auftreten. Zudem sollen übers Jahr verteilt wieder etwa 4 Kunstausstellungen, vorrangig von Künstlern aus dem Stadtteil präsentiert werden, die ein breites Spektrum der bildenden Kunst zeigen.

Im Übrigen haben wir Verhandlungen mit der Laimer Kultband Sahara aufgenommen, die seit zwei Jahren nicht in unserem Hause gespielt hat. Für 2019 sind wiederum drei Abende mit Auftritten dieses Zuschauer magneten angedacht, der bisher immer für ein ausverkauftes Haus gesorgt hat.

Interessenvereinigung Westkreuz

Im Bürgersaal geplante Veranstaltungen 2019

Anlage 52

Frühjahrskonzert

2 Faschingsbälle

Maitanz

Dichterlesung

8 Filmvorführungen

2 Konzerte

2 Kabarettabende

1 Bunter Abend

2 Kasperltheater

Boarisch san ma-Boarisch bleib ma

Klänge zum Advent

Weihnachtliche Klänge.

Silvester Jahresabschlußprogramm mit Tanz

22 Seniorennachmittage.

